

14 Bremen Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) EC Kürzel Nr. 1419150

Verf./Bearb./Hrsg.: Kugler, Christine
 Zuname Vorname
 Kugler, Christine
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 191419150
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Benno Bibers Autobuch
 Titel
 Reihe
 978-3-401-71310-6 ISBN 12 Seitenzahl 9,99 Preis (EURO)
 Arena Verlag Würzburg Ort 2019 Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja Erstelldatum:

Schlagwörter

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Benno Biber und seine Freunde waschen ihren Bus, packen Koffer und sausen los: Ab in den Urlaub! Doch die Fahrt ist lang: Unterwegs wird getankt und Pipipause gemacht - und dann stehen sie auch noch im Stau. Als es endlich wieder weitergeht, hat der Bus eine Panne. Schnell das Abschleppauto anrufen! Wann kommt Benno Biber wohl endlich am Meer an?

Beurteilungstext
 Das Buch handelt rund um die Reise verschiedener Tiere in Benno Bibers VW Bus. Benno möchte mit seinen Freunden in den Urlaub fahren und wird auf seiner Reise durch die Leser begleitet. Zuerst wird alles in den Bus gepackt und dieser natürlich noch einmal in der Waschanlage auf Vordermann gebracht. Kleine Effekte wie ein 3D Wasserstrahl und eine Klappe, durch die man in die Waschanlage schauen kann, sorgen für ein paar Entdeckungen. Als nächstes muss nach längerer Fahr auch mal getankt werden und natürlich kommt die Bande auch in den typischen Ferienstau auf der Autobahn. Eine Pipipause und ein Besuch in der Werkstatt dürfen auch nicht fehlen. Zum Schluss kommen die Freunde jedoch an ihrem Ziel am Meer an. Es wird gebadet, musiziert und gegrillt und jetzt kommt Urlaubsfreude auf. Dieses Buch aus der Benno Biber Reihe ist einmal etwas anderes, um die Bibliothek von kleinen Autofreunden aufzustocken. Kleine Jungs lieben ja bekanntlich alles, was Räder hat. Alle Lieblingsfahrzeuge kommen auch hier vor, aber mal in einer anderen Geschichte verpackt: Bus, Laster, Hubschrauber, Traktor, Rettungswagen, Polizei und Feuerwehr... Alle sind sie mit dabei, auch wenn es um die Fahrt von Benno Biber in die Ferien geht. Das Ganze auch noch mit ein paar Schiebeelementen und Klappen für noch ein bisschen Interaktion und ein paar Reimen versehen und fertig ist ein neues Lieblingsbuch. Und für die Mamas und Papas vielleicht auch einmal ein wenig Abwechslung zwischen den hindert Baustellen-, Feuerwehr- und Polizeibüchern, die auf Dauer ja doch einmal langweilig werden können.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	CHM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919103 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pautsch, Oliver Zuname Vorname		ID: 191919103	
Grubing, Timo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Das Geheimnis des funkelnden Amuletts Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Vico Drachenbruder Bd. 1 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71178-2 ISBN	67 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auch als Vorlesebuch gut geeignet		Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
		Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Vico Drachenbruder ist der einzige Mensch in einer Drachenfamilie und wurde von ihnen aufgenommen. Auch wenn er nicht wie sie fliegen kann, liebt er es mit seinen Drachengeschwistern zu spielen und zu tollen. Drachen sind liebevolle Wesen, haben aber eine Schwäche: Sie werden von funkelnden Gegenständen magisch angezogen. So beginnt für Vico und seine Geschwister das erste Abenteuer, als sie im verbotenen Hügelwald der Menschensiedlung gefährlich nahe kommen.

Beurteilungstext

Dieses Erstlesebuch vermag mit Worten und Illustrationen von Anfang an die jungen Leser und Betrachter in eine magische Welt zu entführen. Vico, der kleine Junge, lebt friedlich und liebevoll umsorgt bei einer Drachenfamilie. Doch eines Tages geschieht etwas, was sein Leben von Grund auf ändern wird. Schwink, seine Drachenschwester, bringt ihn und seinen Drachenbruder Penk mit in Gefahr. Sie machen die Bekanntschaft des kleinen Mädchens Mona, welches genau so ein Amulett trägt wie Vico. Das erste Abenteuer beginnt und lässt auf weitere hoffen. In neun übersichtlichen Kapiteln wird eine fantastische Geschichte mit gutem Ende erzählt.

Die Schriftgröße ist der Altersgruppe der Erstleser angepasst und die vielen bunten Illustrationen sind erfrischend und locker in den Fließtext eingebunden. Sie ergeben eine gelungene Einheit mit dem Text und tragen auch zum Spannungsaufbau bei. Das Besondere an diesem Buch ist die seltene Kunst, dass die Sätze zwar kurz, aber nicht simpel sind. Es gelingt dem Autor trotzdem Spannung aufzubauen und über die Sprache eine wunderbare Stimmung zu erzeugen. Auch wenn der Protagonist zunächst eher Jungen anspricht, wird durch die Einführung des Menschenmädchens Mona schon der weitere Verlauf der Geschichte vorweg genommen. So werden sich auch kleine Leserinnen schnell identifizieren können.

Gerade die gelungene Mischung aus fantastischer Erzählung mit großformatigen, bunten Bildern lädt zum Träumen ein. Wer würde nicht einmal auf einem Drachen fliegen wollen oder hätte ihn gerne zum Freund? Insgesamt ist dieses Buch eine absolut empfehlenswerte Erstlektüre und vielleicht auch als Geschenk oder Mitbringsel gut geeignet.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KarN Kürzel	Nr. 221906033
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmachtl, Andreas H. Zuname Vorname			ID: 18221906033	
Schmachtl, Andreas Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das wahrlich große Geheimnis von Appelgarden Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Snöfrid aus dem Wiesental Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71325-0 ISBN		128 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nachdem Snöfrid im gesamten Wiesental keinen Apfel findet, um daraus Apfelmus für seinen heißgeliebten, morgendlichen Brei zu machen, begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise. Dieses führt ihn zu einer mächtigen Biberburg, in die Hafenstadt Appelhavn und schließlich in den letzten Winkel des Wiesentals: an den geheimnisvollen Ort Appelgarden. Dort macht er eine wahrlich riesenhafte Entdeckung!

Beurteilungstext
 Andreas H. Schmachtl entführt die Leserinnen und Leser mit dieser, und vor allem seinen heißgeliebten Brei, weiteren Geschichte um Snöfrid auf ein wahrliches Abenteuer voller Spannung. Bevor Snöfrid, der weder Biber noch zerzauster Hamster ist, in Ruhe sich auf den Weg macht, zu ergründen, warum im ganzen Wiesental kein einziger Apfel mehr aufzutreiben bzw. gar kein Obst mehr zu finden ist, wird vom Erzähler, welcher sich zugleich als der Autor entpuppt, auf die Herkunft und die vorherigen Abenteuer von Snöfrid eingegangen und diese in einem kleinen Brief zu Beginn des Buches dem Leser bzw. der Leserin nahe gebracht.
 Diese Einbindung der Leserinnen und Leser geschieht innerhalb der Geschichte um Snöfrids Abenteuer recht häufig, was jedoch keinesfalls störend wirkt – im Gegenteil! Dadurch fühlen sich die Leserinnen und Leser direkt angesprochen und es erhöht die Motivation, sich in die Geschichte hineinzusetzen. Da Snöfrid oft nicht mehr als ein „Hm“ von sich gibt, wird dem Lesenden vom Erzähler erklärt, was dieses oder jenes „Hm“ wieder bedeuten mag, oder aber es ist so eindeutig, dass er die Lesenden selbst zum Nachdenken anregt, was es bedeuten könnte. Außerdem gibt der Erzähler den Leserinnen und Lesern durch seine Kommentare geschickt Hintergrundinformationen oder fasst längere vergangene Zeitabschnitte zusammen.
 Generell zeichnet sich die Geschichte durch märchenhafte und fantastische Züge aus. So trifft Snöfrid beispielsweise auf Gnome oder Feenmännlein. Sprechende Tiere spielen dabei ebenso eine große Rolle, wie die Freundschaft zwischen Snöfrid und der kleinen Eule Björn. Gerade für jüngere Leserinnen und Leser ist dieses Abenteuer daher von besonderem Interesse und voller Spannung. Durch die liebevollen Illustrationen (auch des gesamten Wiesentals im Einband) wird das Verständnis der Geschichte zusätzlich erleichtert.
 Die große Schrift ist dabei besonders gut für Erstleser geeignet; ebenso die kurzen Kapitel, welche schon in ihrer Überschrift einen kleinen Hinweis auf das folgende Geschehen liefern bzw. eine gewisse Spannung darauf erzeugen. Für Grundschülerinnen und Grundschüler ist der Einsatz des Buches zusätzlich lohnenswert, da mit ihm Punkte auf Antolin gesammelt werden können. Für Kinder, die noch nicht lesen können, eignet es sich aufgrund der vielen kurzen Kapitel und dem einfachen Satzbau besonders gut als Vorlesegeschichte (auch vor dem Einschlafen als Gute-Nacht-Geschichte). Über die Illustrationen kann dabei genauso gut ins Gespräch gekommen werden, wie über den Fortgang des Abenteuers oder der Überlegung, was jeweils mit Snöfrids „Hm“ gemeint sein könnte.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919102 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Konrad, Bob Zuname Vorname		ID: 1919102	
Kohl, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Der Knäckebrötkrach - Bei Oma und Opa fliegen die Fetzen Titel			
Reihe			
978-3-401-60307-0 ISBN	93 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Sonstige Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Skurriles Kinderbuch mit Prägung und Biss-Stanzung auf dem Hardcover-Einband, so dass gleich beim ersten haptischen Kontakt der Eindruck entsteht, man habe eine Knäckebrötscheibe in der Hand.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.04.2019 Verlag Datum	

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter
Abenteuer / Familie /

Inhaltsangabe
 Wie jedes Jahr wollten Mayo und ihr Bruder Super ihre Ferien bei Oma und Opa verbringen. Aber auch diesmal wurde es ein Abenteuerurlaub, wie er nicht zu überbieten ist. Bei den Großeltern ist immer etwas los, denn sie streiten viel, auch über völlig belanglose Dinge. Dennoch sind Oma und Opa die Besten und Lustigsten, daher wird es den Beiden in den Ferien dort nicht langweilig.

Beurteilungstext
 Schon das Cover und das Vorsatzblatt des Buches "Knäckebrötkrach" deuten an, dass es sich um eine turbulente Geschichte handelt und bei "Oma und Opa die Fetzen fliegen". Bob Konrads Text wird von der Illustratorin Daniela Kohl genial umgesetzt. Die Grafiken erinnern stellenweise an Comics.
 Mayo erzählt aus der Ich-Perspektive und stellt dem Leser, teilweise schon auf dem Vorsatzblatt, mit kurzen und knappen Sätzen die Personen und die Umgebung der Geschichte vor.
 Der Beginn der unglaublich witzigen und spritzigen Geschichte lässt erst einmal kein besonderes Spektakel vermuten, denn Mayo und ihr 4 Jahre alter Bruder Super möchten ihre Ferien, wie jedes Jahr, bei den Großeltern in dem kleinen Dorf Vogelzwitsch verbringen. Ihre Mutter ist von der Idee jedoch nicht begeistert, denn sie hält diesen Urlaub für zu gefährlich. Aus Erfahrung weiß sie, dass immer etwas Schlimmes passiert, wenn die Kinder bei Oma Elfe und Opa Isi sind. Nach Auffassung der Kinder regt Mama sich aber unnötig auf. Bisher sind immer alle Abenteuer gut ausgegangen und sie versprechen bei der Abreise diesmal keinen Unsinn zu machen.
 Ruhige und beschauliche Ferien bei Oma und Opa scheinen aber grundsätzlich nicht möglich zu sein. So kommt es, wie es kommen muss. Zunächst beginnt es ganz harmlos: Die Großeltern geraten über die Frage, welches die richtige Seite des Knäckebrötes ist, in Streit. Oma Elfe ist der Überzeugung, dass das Knäckebrötchen auf der glatten Seite mit Butter bestrichen werden muss. Wogegen Opa Isi die gegenüberliegende, rubbelige Seite vorzieht. Die Geschwister müssen miterleben, wie diese Nichtigkeit einen über alle Maße unnötigen Streit auslöst. Die Uneinigkeiten zwischen den Großeltern führen schließlich dazu, dass alle erwachsenen Bewohner des Dorfes involviert sind. Die gegnerischen Lager teilen sich in zwei Gruppierungen: Frauen gegen Männer. Die Dorfkrise nimmt ihren Lauf. Es fallen Schimpfwörter und keine Gruppe will einlenken. Schließlich verlassen die Männer das Dorf und attackieren mit fliegenden Stinksocken ihre Gegnerinnen. Der nächtliche Konterversuch der Frauen das Lager der Männer zu stürmen endet mit einer Wasserbombenschlacht. So schaukeln sich die Geschehnisse immer höher und Mayo kann mit ihrem Versuch einzulenken nichts bewirken. Im Gegenteil! Es kommt soweit, dass sich auch Bruder und Schwester, ihrem Geschlecht entsprechend, den Streithähnen zuordnen und zu Gegnern werden. Die herrlich schräge Geschichte nimmt noch an Fahrt auf und wird zum Ende hin noch ganz schön spannend.....

Der Knäckebrötkrach beschert dem Leser ein amüsantes Lesevergnügen, das durch die fantasievollen und teilweise erklärende grafische Bildgestaltung noch verstärkt wird. Der ungewöhnliche Comic-Stil, Dialoge in Sprechblasen, Textpassagen, scheinbar mit Klebestreifen auf die Buchseiten geheftet, und die abwechslungsreichen Schriftarten unterstreichen indirekt die Skurrilität der Geschichte. Auf nette Weise stellt der lustige Comic-Roman die Ursache für Streitigkeiten in Frage. Häufig geraten Kinder, aber auch Erwachsene, über Kleinigkeiten in Streit. Mit seiner abgedrehten Geschichte zeigt Bob Konrad auf, wie unsinnig es ist sich über Bagatellen so aufzuregen, dass keine Einigung mehr in Sicht ist.

Bitte Name eintragen wenn in Druckform...

Bob Konrad wurde im Februar 1968 in Heidelberg geboren und lebt heute in Berlin, wo er schon einige Bücher geschrieben hat. Daniela Kohl, Jahrgang 1972, lebt heute noch mit Mann, Hund und Schildkröte in ihrer Heimatstadt München. Bekannt wurde die seit 2001 freiberufliche arbeitende Grafikerin und Illustratorin mit ihren Zeichnungen zu der Reihe Mein Lotta-Leben von Alice Pantermüller.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle **NRW-2** Ausschuss **CHM** Kürzel Nr. **1919105**

Verf./Bearb./Hrsg.: Forester, Kim
 Zuname Vorname

Meinzold, Max **Köbele, Ulrike** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **191919105**

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der Zorn des Pegasus
 Titel

Clans von Cavallon Bd. 1
 Reihe

978-3-401-60311-7 **305** **15,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Arena **Würzburg** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Fantastik**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter

Abenteuer / fantastisch /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Der Menschenjunge Sam Quicksilver lebt mit den Clans der Einhörner und Zentauren friedlich in der Freien Stadt. Zum hundertsten Jubiläumstag des Friedenspakts wird die Stadt von kriegerischen Kreaturen angegriffen und die Clans kämpfen erbittert gegeneinander. Sam muss fliehen und begibt sich auf der Suche nach seiner vermissten Schwester auf eine spannende, gefährliche Reise. Dabei begegnet er aus jedem Clan freundlichen, aber auch bösen Vertretern. Der Ausgang des Abenteuers bleibt ungewiss!

Beurteilungstext

Wer dieses Genre von Fantasy mag, wird hier eine spannende, die Erwartungen erfüllende Lektüre für ältere Kinder und Jugendliche finden. Von der ersten Seite an ist klar, dass es sich um eine Einführung in eine Reihe von Büchern handelt. Die Protagonisten, allen voran der Junge Sam, werden aufwändig eingeführt. Ebenso werden die einzelnen Clans der Einhörner, Pegasuse, Zentauren und Kelpies mit ihren Eigenschaften sowie Stellungsmerkmalen im Gesamtgefüge ausführlich beschrieben. Dadurch ergeben sich mehrere, parallel verlaufende Handlungsstränge, die an den Leser ein hohes Maß an Konzentration stellen. Manche bleiben offen, so dass hier schon die Fortsetzung des Romans vorbereitet wird.

Die Sprache ist lebhaft und bildreich angelegt und die Beschreibung der Fabelwesen schillernd und nachvollziehbar. Die dreißig Kapitel sind überschaubar und in gut lesbarer Schrift gedruckt. Im Buchdeckel befindet sich eine gezeichnete Landkarte, die Hilfe zur Orientierung der beschriebenen Landschaften und Clangebiete sein soll. In dem gesamten Spiel um Macht und Unterwerfung, im Kampf um Herrschaft und der daraus resultierenden Unterdrückung, werden auch Themen wie Respekt, Toleranz und Wertschätzung angesprochen und vermittelt. Erwähnenswert ist hier die untergeordnete Rolle der Menschen: Sie sind analphabetische Sklaven der anderen Clans!

Insgesamt ist dieser Roman so angelegt, dass eine Buchreihe für Freunde des Fantasygenres eingeführt wird. Die einzelnen Charaktere sind gut herausgearbeitet, Handlungsstränge teilweise nicht weiter geführt, so dass Fragen und damit ein befriedigendes Ende offen bleiben. Der zweite Band soll im Sommer 2019 erscheinen.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	WS Kürzel	Nr. 25191309
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaup, Ulrike Zuname Vorname			ID: 1925191309	
Balmaseda, Marta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Detektivbüro Eulenaue Willi Watson und der Mitternachtsdieb Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Bücherbär Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71199-7 ISBN		56 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.06.2019 Verlag Datum	
Schlagwörter Abenteuer / Detektiv /				

Inhaltsangabe
 Wer treibt denn hier nachts im Wald sein Unwesen? Zertrampelte Blumen, zermatschte Törtchen und allerlei seltsame Diebstähle. Eines ist sicher: Das ist ein neuer Fall für das Detektivbüro Eulenaue!

Beurteilungstext
 Das Buch mit dem Lesebändchen und kleinem Lesebärchenanhänger dürfte den Kindern schon bekannt sein, die eventuell schon öfters aus der Serie: Der Bücherbär - Erstlesegeschichten- Bücher hatten. Hier gibt es nun wieder eine Detektivgeschichte zum Mitraten. Ein klarer Fall für das Detektivbüro Eulenaue. Zu diesem Ermittlertrio gehört der Bär Willi Watson, der selbst die kniffligsten Fälle löst und für sein Leben gern Glitzer-Törtchen backt. Die Eule Ida untersucht alles ganz genau und schreibt jede Woche ein Notizbuch voll. Und schließlich die Hasendame Lou hat immer gute Laune, aber manchmal sieht sie Gespenster. Lou fragt sich, warum Willi Watson so ein Wortgewitter loslässt? Da berichtet ihr der Bär, dass irgendein Spitzbube seine Blumen zertrampelt hat. Sie beschwichtigt ihn, dass sich die Lilien bis zum Sommerfest bestimmt erholt haben. Daraufhin wirkt Willi schon etwas versöhnter und will Lou seine frisch gebackenen Törtchen zeigen. Aber da erwartet ihn das nächste Desaster. Von den Törtchen sind nur matschige Häufchen übrig und über die gesamte Kommode ist Glitzer-Sahne gekleckert. Jetzt reicht's aber Willi Watson und er merkt an, dass es vorläufig kein Sommerfest geben wird. Erst muss der Fall gelöst sein; getreu dem Motto: Erst die Arbeit, dann der Honig. Kaum hat Eule Ida von den Matsch-Törtchen gehört, ist sie gleich zur Stelle. Mit ihrer großen Lupe untersucht sie alles ganz genau und entdeckt schon bald riesige Spuren im Garten. Zuerst vermuten die drei ein Monster, wegen der großen Abdrücke. Aber Ida hat auch noch pinke Fusseln entdeckt. Pinkfarbene Riesenpuschen? Da muss es sich um eine SpitzbübIn handeln. Und so begeben sich die drei Detektive weiter auf Spurensuche und haben geniale Ideen und Strategien, um das Geheimnis zu lüften. Da backt Willi Watson sogar noch einmal Glitzertörtchen dafür. Aber dieses Mal haben sie es in sich; feuriger Zuckerguss mit Chili krönt sie. Ida hängt zusätzlich noch eine Nachtkamera in den Apfelbaum. Nach der Nachtaktion müssen sie feststellen, dass es sich höchstwahrscheinlich nicht um ein Gespenst handelt kann, sondern eventuell um einen Schlaf-Wandler. Denn wer Schlummi-Nachthemden und pinkfarbene Puschen trägt und Törtchen isst, der kann kein Gespenst sein. Bis es zur absoluten Auflösung mit einem tollen Ausklang kommt, bekommen wir Leser noch einiges zu Raten und zu Schmunzeln. Diese Geschichte für Erstleser ist ideal für Leseanfänger ab 6/7 Jahren. Die Geschichte ist spannend, witzig und sehr abwechslungsreich. Gerade für kleine Detektive und kluge Köpfe sehr empfehlenswert. Zum besseren Leseverständnis dienen beigefügte Fragen. Die Antworten sind im Text farbig gekennzeichnet. Es gibt eine klare Textgliederung in großer Fibelschrift. Der Wert der Freundschaft und des Zusammenhaltes steht im Vordergrund. Außerdem verdeutlichen die Drei, wie wichtig logisches Denken zu einer treffenden Schlussfolgerung führen kann. Die Kinder haben sehr viel Freude beim Lesen und Mitlösen des Inhaltes. Zum Kaputtlachen sind die Wortdrehereien von Lou. Wenn sie beispielsweise Schaf-Wandler, anstatt Schlaf-Wandler, sagt und es ihr graust. Oder sie fragt nach neuen Akromaten, anstatt Akrobaten. Aus Glitzer-Graffiti wird bei Lou schon mal Glitzer-Konfetti. Aber Ende gut – alles gut. Die berühmte Graffiti –Künstlerin Lola aus Australien (eine Känguruhdame) ist tatsächlich Schlafwandlerin und hat eine Vorliebe für Glitzer. Mit einer Graffiti-Vorstellung zum Sommerfest kann sie alleswiedergutmachen, meint Willi großzügig. Die Kinder erhalten zu der spannenden Detektivgeschichte auch noch neues Wissen: Graffiti, Akrobaten, Schlafwandler... und es wird kurz und gut verständlich erklärt. Im Anhang des Buches gibt es noch ein kurzes Quiz zu lösen. Für geübte Jugendliteratur und Medien

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...
Leseanfänger ist eine längere durchgehende Geschichte genau das Richtige. Mit der großen Schrift, den kleinen Kapiteln und den vielen farbigen Bildern macht das erste Lesen viel Spaß. Bemerkenswert sind auch die vielen witzigen und detailreichen farbigen Illustrationen. Die Mimik und Gestik sind gut erkennbar und die Stimmungen sind förmlich spürbar, wie Erschrecken, Überlegen und Kombinieren, Ängstigen, Erstaunen, Entdecken, Begeistern, Erleichterung. Die Detektivgeschichte hat eine positive Grundstimmung und strahlt Zuversicht aus. Das spiegelt sich in den Bildern von Marta Balmaseda auch wider. Wir freuen uns schon auf einen neuen Fall für das „Detektivbüro Eulenaugé“. Danke, so macht Lesen Spaß.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25191301 Kürzel
------------------------------	----------------------	-----------------------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter, Zuname Vorname	ID: 1925191301
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die kleine Buche und ihre Freunde Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Die Sachbilderbücher mit Audio-CD Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-401-71514-8 ISBN	34 Seitenzahl
13,99 Preis (EURO)	2019 Jahr
Arena Verlag	Würzburg Ort

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.02.2019 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe
 In dieser liebevoll erzählten Geschichte erfahrt ihr viel Wissenswertes über den Wald, seine Tiere und besonders die Bäume. Im Mittelpunkt steht die kleine Buche im Jahreskreislauf. Auf der beiliegenden Audio-CD wird die erzählte Geschichte mit wunderbaren Naturgeräuschen verstärkt. Ein empfehlenswertes Naturerlebnisbuch, das Einblick in das wunderbare Gleichgewicht des Waldes bietet.

Beurteilungstext
 Du darfst gespannt sein auf ein sehr informatives Naturerlebnisbuch, das Lust auf den Wald und seine tierischen Mitbewohner macht. Frau Friederun Reichenstetter nimmt uns in dieser Ausgabe mit auf Entdeckungsreise durch den Wald. In ihrer liebevoll erzählten Geschichte beschreibt sie uns exemplarisch am Beispiel der kleinen Buche, was der Jahreskreislauf für die Bäume und Tiere mit sich bringt. Schon das Cover ist sehr ansprechend. Die kleine Buche steht inmitten des Waldes, von vielen Bäumen und allerlei Getier umgeben. Die vielen Grüntöne wirken beruhigend und der Anblick lädt zum Verweilen und Entdecken ein. So freuen wir uns auf das Sichten der nächsten Seiten und sind immer wieder aufs Neue überrascht, was uns für eine Waldidylle erwartet bzw. welche Tiere im engeren Kontext zur Geschichte dargestellt werden. Im Wald riecht es so angenehm anders. Kein Wunder, dass sich Menschen und Tiere darin wohlfühlen. Wir erfahren in der Geschichte, warum der Wald so wichtig für uns ist und warum die Luft im Wald so gut ist. Wir bekommen eine Ahnung von dem Ökosystem Wald am Beispiel einer kleinen Buche erklärt. Dass das Blätterdach der Buche den Waldtieren Schutz bietet und frische Luft spendet für alle, dürfte bekannt sein. Doch dass die Buche auch angewiesen ist auf die Gemeinschaft des Waldes, war mir bisher nicht so klar. So fand ich es höchst interessant zu lesen, dass die Bäume über ihre Wurzeln Nachrichten an andere Bäume weitergeben; Bsp. warnen sie sich vor einem Überfall gefräßiger Raupen. Die so gewarnten Bäume können dann den Geschmack ihrer Blätter verändern. Das war für mich eine geniale neue Erkenntnis. Auch bestimmte Pilze helfen der Buche, indem deren Fäden sich mit den Wurzeln der Buche verbinden. Zum Dank bekommen die Pilze immer etwas von der Nahrung der Buche ab. Dass sich die umstehenden Buchen bei Sturm beispielsweise gegenseitig schützen bzw. sich auch über ihre Wurzeln gegenseitig mit Nahrung versorgen, wenn Bäume geschwächt sind, damit sie schneller gesund werden, wusste ich auch nicht. Somit birgt dieses wunderbare, umfassende Buch für junge und ältere Leser viel neues Wissen, das uns staunen lässt. Wenn wir lesen, dass die Mutterbuche die kleine Buche über ihre Wurzeln mit Nahrung versorgt, weil ohne Sonnenlicht die kleine Buche weniger Zucker für ihre Nahrung herstellen kann, so erinnert uns das an menschliche/ tierische Mutter-Kind-Verhältnisse, die ich so bei Pflanzen nicht vermutet hätte. Auch um kranke und geschwächte Verwandte kümmern sich die Buchen. Danke für diese Sachinformation. Im Jahreskreislauf dargestellt, sehen wir die Buche ohne Blätter, mit treibenden Knospen, mit saftigem Blattwerk, mit geschädigten und voller Schädlingen besetzten Blättern, mit Herbstlaub und wieder erkalht. Immer wieder werden uns auf den Doppelseiten unterschiedlichste Waldtiere vorgestellt, die unter der kleinen Buche leben, im Waldboden leben oder sich im Blätterdach wohlfühlen. Aber auch Waldbewohner, wie der Igel, der Fuchs, der Dachs, er Baummarder, die nachts unterwegs sind bleiben nicht unerwähnt. Ebenso werden uns Waldameise, Waldmaus, Wildschwein und viele Vögel vorgestellt. Wir erfahren, wie die Blätter einzelner Bäume aussehen und wie sie sich im Herbst verfärben. Es wird ein kleiner Einblick gewährt, wie die Früchte der Waldbäume aussehen, wie sich die Rinde unterscheidet... Von Kapitel zu Kapitel begleitet uns das Eichhörnchen, das gesucht werden will. Viele Fragen lockern die Handlung auf. Sie sind in roter Schrift hervorgehoben und auch die entsprechende Antwort dazu. Auf der beiliegenden Audio-CD, die ich sehr gut finde und die mit ihren untermalenden Naturgeräuschen uns erst recht tiefer in das Walderlebnis eintauchen

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...lässt, entsteht eine Warte-pause zwischen Fragestellung und Antwort, die ein eigenes Beantworten zuvor zulässt. Die Texte sind sehr gut verständlich geschrieben. Sie haben einen Umfang so gering wie möglich mit einem Wissen so groß wie nötig. Das ist Frau Friederun Reichenstätter in ihren bisherigen Ausgaben in dieser Reihe auch immer lobenswert gelungen. Die sehr naturgetreuen und ansprechenden Illustrationen von Hans-Günther Döring begleiten den Text eindrucksvoll und regen zum wiederholten Anschauen, Entdecken und Beschreiben an. Der Bildraum wird zur Bühne. Man meint, das Fell des Eichhörnchens streicheln zu können oder das Borstenkleid des Wildschweins fühlen zu dürfen. Außerdem gibt es immer wieder Lupenausschnitte, die das Beschriebene noch besser verdeutlichen. Es besteht ein harmonisches Zusammenspiel der Farben. Text und Illustrationen ergeben eine gekonnte Symbiose. Das vorliegende Sachbuch mit der beigefügten Audio-CD ist sehr empfehlenswert und bereichernd. Ein Lob an beide Künstler. Danke.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	MaGa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919008 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter, Zuname Vorname		ID: 191919008	
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die kleine Buche und ihre Freunde - Eine Geschichte mit vielen Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock, <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff, <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3, <input type="checkbox"/> 12-13, <input checked="" type="checkbox"/> 4-5, <input type="checkbox"/> 14-15, <input checked="" type="checkbox"/> 6-7, <input type="checkbox"/> 16-17, <input checked="" type="checkbox"/> 8-9, <input type="checkbox"/> ab 18, <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe	ISBN: 978-3-401-71514-8	Seitenzahl: 40	Preis (EURO): 13,99
Verlag: Arena	Ort: Würzburg	Jahr: 2019	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Tiere / Natur / Umweltschutz _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) CD im Buch		Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Durch das Jahr mit der kleinen Buche... erlebe die Abenteuer eines kleinen Baumes hautnah... sei dabei: Von der ersten Knospe bis zum Winterschlaf, viele erwünschte, aber auch unerwünschte Besucher, seichte Winde und fiese Stürme...

Beurteilungstext
 Ehrlich?
 Ich habe mich lange gar nicht überwinden können mit der Rezension zu beginnen. Die grell kolorierten Seiten im Aquarelldesign und der eckigen Schriftart erinnerten mich auf den ersten Blick an eines dieser preisgünstigen Bilderbücher, die man in eher niedrigschwelligem Geschäften kaufen kann. Nicht, dass sich darunter nicht auch mal Schmuckstücke befinden können; jedoch ist die Ausbeute eben dieser, wie wir alle wissen, doch eher gering.

So hielt mich die vorteilsbehaftete Skepsis zunächst von einem zweiten oder gar dritten Blick ab. Beginnen wir also zunächst mit der Idee des Buches:
 Es wird die Jahresgeschichte einer kleinen Buche erzählt, die bereits 30 Jahre alt ist. Nach ausführlicher Recherche zählt eine Buche mit 30 Jahren aber tatsächlich noch zu den „Kinderbäumchen“ und misst vielleicht gerade 15 cm im Durchmesser. Wer an die großen, königlich anmutenden Buchen denkt, wird bestätigen, dass eine Buche mit diesem kleinen Ausmaß tatsächlich noch als Kinderbäumchen durchgehen kann.

Aus der allwissenden Erzählerperspektive wird berichtet, was die Buche im Jahresverlauf so erlebt, und Stück für Stück werden Sachinformationen hinzugefügt. Teils durch Fragen, die in roter Schrift unterlegt sind, teils durch Randbemerkungen oder auch im Anschluss an die Geschichte durch extra Informationsseiten. Die Geschichte beginnt mit der noch kahlen Buche im Vorfrühling und endet nach einem erschöpfenden, anstrengenden Jahr mit ihrem Winterschlaf. Tatsächlich überraschend einfach, aber dennoch treffend werden dabei komplexe Vorgänge, wie etwa die Photosynthese, erklärt. Und während ich innerlich eigentlich noch auf der Suche nach zu kritisierenden Punkten war, stellte ich mehr und mehr fest, dass das Prädikat: Gar nicht so übel wie gedacht - hier doch mehr als angebracht ist. Natürlich darf man als erwachsener Leser auch nie vergessen, dass wir ja mit einem anderen Blick auf ein Buch schauen, welches ja auch nicht für unsere Bedürfnisse geschrieben wurde.

Mich persönlich schrecken die Farben ab, ich finde sie zu „einfach“, zu „übertrieben“, wenn nicht sogar „unrealistisch“. Mich persönlich stört dieses ständige Frage-Antwort-Spiel, welches meines Erachtens mehr Nährwert hätte, wenn es vielleicht in verteilten Rollen gelesen werden könnte und nicht der „rote“ Fragesteller sich im gleichen „roten“ Text selbst eine Antwort geben würde. Dennoch muss ich zugeben, dass die Informationen gut, präzise und vor allem in einfacher Sprache aufs Wichtigste zusammengefasst sind, auch wenn sie eher unorganisiert im Buch präsentiert werden.

...wenn man die eher unergiebigen mit Buch präsentiert werden...

„Die kleine Buche und ihre Freunde“ regt garantiert zum Austausch an und wird beim nächsten Waldspaziergang zu neuen Entdeckungen führen.

Ist es nicht das, was wir uns von Sachbüchern für Kinder wünschen: Präzise Informationen, verspielt dargestellt, die einen direkten Zugang zur Realität eröffnen, von denen man erzählen möchte, die man selbst erkunden und entdecken will?

Und wer den Wald nicht vor seiner Tür hat, der kann sich erstmal mit der beiliegenden CD in den Wald träumen...

Und wer keinen Gesprächspartner an seiner Seite hat, der kann zunächst sein Wissen mit dem Frage- und Antwortspiel testen...

Alles in allem, gebe ich zu: eine dennoch runde Sache!

Ich bleibe bei meiner Kritik am fragwürdigen Layout – aber für die Idee dahinter gibt mindestens 3,5 von 5 Sternen!

23 Sachsen-Anhalt		IR	Nr. 23190515204
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter,		ID: 1923190515204	
Zuname		Vorname	
Döring, Hans-Günther		Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die kleine Buche und ihre Freunde. Eine Geschichte mit vielen		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-401-71514-8	31	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Arena	Würzburg	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Natur / Umweltschutz / _____ _____ _____	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit CD		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Die liebevolle Geschichte erzählt von den Erlebnissen einer jungen Buche im Jahreslauf. Nach und nach werden der Erzählung Sachinformationen beigefügt, so dass ein ganzheitlicher Blick auf das Ökosystem Wald möglich wird.

Beurteilungstext
 Die Geschichte beginnt in einem Wald, der aus seinem Winterschlaf erweckt wird. Wie alle anderen Bäume und Tiere der Lebensgemeinschaft erwacht auch die Buche im Frühling zu neuem Leben. Der auktoriale Erzähler nimmt die Leser*innen mit auf eine Reise durch alle Jahreszeiten im Ökosystem Wald. Die Buche erlebt ein anstrengendes Jahr, in dem sie auch Bekanntschaft mit Schädlingen, Stürmen, Hitze und Regen macht. Dabei lernt sie auch den besonderen Wert der Gemeinschaft zu schätzen. Nach einem strapazierenden Jahr genießt die Buche ihren verdienten Winterschlaf.
 Das Bilderbuch erzählt nicht nur die Geschichte der kleinen Buche, sondern beantwortet auch zahlreiche Fragen. Diese Fragen bieten den (Vor-)Leser*innen die Möglichkeit, über die Phänomene des Waldes und der Natur nachzudenken. Die Anschlusskommunikation mit Gleichaltrigen sowie mit erwachsenen Bezugspersonen kann dabei unterstützen. Dadurch ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten des Buches möglich. Auch die beiliegende Audio-CD unterstützt, vor allem durch die Naturgeräusche, das Eintauchen in die Welt des Waldes. In 25 Minuten liest Markus Grimm die Geschichte der kleinen Buche vor. Geeignete Pausen ermöglichen es den Zuhörer*innen, über Phänomene und Fragen nachzudenken.
 Friedrund Reichenstetter wählt einen Schreibstil, den Kindergartenkinder gut verstehen und Erstleser*innen bereits eigenständig erlesen können. Die Texte sind in Abschnitte gegliedert und durch zahlreiche Zusatzinformationen und Bilder aufgelockert. Jede Doppelseite widmet sich einem Thema und besteht aus einem großen Hauptbild und einigen Zusatz- und Lupenbildern. Hans-Günther Döring gelingt es mit seinen Illustrationen, die Veränderungen des Waldes im Jahresverlauf einzufangen und diese in harmonischen und detailreichen Bildern wiederzugeben. Alle Bewohner des Waldes scheinen in Ruhe und Zufriedenheit friedlich miteinander zu leben. Mittels dieser leichten Utopie wird gezeigt, dass jedes Tier und jede Pflanze eine Aufgabe im Ökosystem hat.
 Das Buch ist sehr gut geeignet, um mit Kindergartenkindern oder Kindern der ersten Schuljahre das Thema Wald zu besprechen. Die Fragen werden so geklärt, dass Kinder im (Vor-)Schulalter die Antworten gut nachvollziehen und verstehen können. Die Leser*innen bekommen Lust, den Wald selbst einmal zu besuchen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	CHM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter, Charlotte Zuname Vorname		ID: 191919104	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Muschelsammlerin - Deine Bestimmung wartet Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Muschelsammlerin Bd. 1 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60435-0 ISBN	425 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Liebe / Abenteuer /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Mariel ist in Amlon, einer scheinbar paradiesischen Welt, aufgewachsen. An ihrem achtzehnten Geburtstag soll sie, genau wie alle Altersgenossen, ihrem Seelenverwandten aus der Spiegelwelt Nurnen begegnen und mit ihm eine Verbindung eingehen. Doch es kommt niemand für sie. Nun muss sie mit den anderen "Sonderbaren" das Land verlassen und auf die graue Insel Xerax ausweichen. Doch gemeinsam mit ihren Freunden macht sie sich auf eine abenteuerliche Reise nach Nurnen um ihr Glück zu finden.

Beurteilungstext

Man stelle sich vor, alles wäre paradiesisch, friedlich und geregelt. So ist die Welt, in der die Protagonistin Mariel groß wird. In dieser Welt wird jedem ein Spiegelbild, der perfekte Partner für das weitere Leben, am achtzehnten Geburtstag beschert. Doch sollte man leer ausgehen, dann hat man in dieser Welt nichts mehr verloren. Man wird ausgegrenzt, verbannt, passt nicht mehr ins Programm. Automatisch wird man zum "Sonderbaren". Diese Vorstellung passt nicht ins Paradies und der Mensch ist es nicht mehr wert, bunt und schillernd mit Freude durchs Leben zu gehen. Die Protagonistin tritt nach der Verbannung auf die graue Insel mit ihren Freunden, die ebenfalls keinen Seelenverwandten gefunden haben, eine abenteuerliche Reise an. Sie machen auf dem gefährlichen Weg nach Nurnen, wo die Glückseligkeit ebenfalls wohnt, auch persönliche Wandlungen durch. Aus anfänglicher Verzweiflung reifen Erkenntnis und das Bewusstsein, dass individuelle Eigenschaften, Respekt und Liebe sowie auch Fehler einen Menschen ausmachen und eben nicht die vollkommene Gleichförmigkeit.

Auch wenn dieser Roman zunächst eine fantasievolle Liebesgeschichte beinhaltet, deren Protagonisten keine Superkräfte haben oder gegen Monster kämpfen müssen, so wirft er viele Fragen in Bezug auf Politik, Staatsformen oder Religionen auf. Mariel erzählt in der Ichform und lässt die Leser an ihren Gedanken und Taten teilhaben. Um diese zu verstehen, rückt die Autorin am Anfang die paradiesische Welt Amlons in den Mittelpunkt der bildhaften Beschreibung. Doch mit der Verbannung, der Flucht von der Insel und der Konfrontation mit einer abstrusen, gar nicht mehr paradiesischen Welt, nimmt die Spannung zu und die Ereignisse überschlagen sich.

Wer also hier eine Fantasygeschichte sucht, wird enttäuscht. Auch wenn es sich um irrealer Welten handelt, so stehen Menschen mit ihren Gefühlen, Ängsten und gesellschaftliche Ordnungen im Mittelpunkt der Handlung.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	154 Kürzel	Nr. 1919246
Verf./Bearb./Hrsg.: Witte, Tania Zuname Vorname		ID: 191919246	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Stille zwischen den Sekunden Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-401-60474-9 ISBN	296 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	_____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.06.2019		_____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das Mädchen Mara entkommt nur knapp einem Bombenattentat. Dadurch erlangt sie an ihrer Schule eine traurige Berühmtheit. Und gerade in dieser Zeit meldet sich ihre beste Freundin Sirin immer seltener und scheint plötzlich komplett unerreichbar. Mara vermutet eine Familientragödie und forscht nach.

Beurteilungstext
 Die Geschichte des Mädchens Mara richtet sich an junge Leser ab 12 Jahren, eignet sich aber aufgrund des Umfangs und insbesondere des Inhalts eher für Leserinnen und Leser ab 14 Jahren. Das Buch weist keine Illustrationen auf. Die Schriftgröße ist dem angegebenen Lesealter angemessen.
 Das Mädchen Mara entgeht nur durch Zufall einem Bombenattentat mit vielen Toten. Für ihre Klassenkameraden ist sie plötzlich "das Mädchen, das überlebt hat". Traumatisiert versucht sie ihre beste Freundin Sirin zu erreichen, doch plötzlich scheinen alle das verhindern zu wollen. Ihr heimlicher Schwarm Chriso unterstützt sie auf der Suche nach Antworten und enthüllt die schreckliche Wahrheit. Aus der Ich-Perspektive erzählt, begleitet der junge Leser die Protagonistin bei dem Versuch, die traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten. Sensibel und eindrucksvoll werden hierbei die Gefühle und Gedanken des Mädchens beschrieben. Der einzige Trost in dieser aufwühlenden Zeit ist der dünne Kontakt zu Ihrer besten Freundin Sirin. Die abgebildeten Textnachrichten lockern auch optisch die Textpassagen auf. Intensiv und mit zahlreichen Rückblicken wird die Freundin als Seelenverwandte erkennbar. Als der Kontakt zu Sirin abbricht, verliert Mara die Kontrolle über die Ereignisse und über ihr Verhalten. Die Tatsache, dass Maras Verhalten immer irrationaler wird und die Identifikation mit ihr immer schwerer fällt, verwirrt den Leser und endet in einem erschütternden Schluss. Es handelt sich ein ergreifendes und fesselndes Buch über Liebe, Toleranz und Freundschaft.

25 Thüringen Landesstelle 25Vacha Ausschuss WS..... Nr. 25191308
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Brandt, Ina**
 Zuname Vorname

Metzen, Isabelle
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1925191308

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die Zauberschneiderei Der Tag der Zuckerwünsche
 Titel

Die Zauberschneiderei
 Reihe

978-3-401-60358-2 **160** **9,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Arena **Würzburg** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Fantasie / Märchen /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein

Zentraldatei: **18.06.2019**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In Lenis Schule ist Tanzalarm. Bei ihren Proben lernen die drei Freundinnen auch die begabte Emma kennen, die einmal eine Primaballerina werden möchte. Doch plötzlich geht alles schief. Hat da ein Finster-Freund seine Finger mit im Spiel? Aber mit der Magie der Zauberschneiderei haben sie bisher jede böse Macht besiegt. Zu dem spannenden Abenteuer gibt es auch wieder tolle Nähanleitungen. Viel Freude dabei.

Beurteilungstext
 Auch dieser Band aus der Reihe:“ Die Zauberschneiderei“ wurde von den Leserinnen schon sehnhchst erwartet. Zum einen möchte man schließlich wissen, wie es den drei Freundinnen Leni, Floh und Maya geht und in welches Abenteuer sie dieses Mal geraten. Zum anderen gibt es wieder tolle und sehr gut nachzuarbeitende Nähvorschläge, die jedes Hobby- Schneider-Herz erfreuen. Wie schon bei den Vorgängern der Romanserie ist das Cover mit Goldfolienprägung versehen und hat Aufforderungscharakter zum Hinschauen und Staunen. Sehr ansprechend mädchenhaft, für kleine Naschkatzen und Träumerinnen, ist Emma von Zuckerwerk und Riesendeko für die Ballettaufführung als Zuckerfee dargestellt. Mädchenfarben-wie rosa, pink, lila, orange, rot sind dominierend. Gemäß dem Titel „ Der Tag der Zuckerwünsche“ möchte man nun gerne erfahren, welcher Zusammenhang da besteht. An Lenis Schule ist Tanzalarm und Maya und Leni werden auch daran teilnehmen. Bei ihren Proben lernen sie die kleine, sehr begabte Emma kennen, deren Wunsch ist es, eine Primaballerina zu werden. Sie soll als Zuckerfee auftreten und alle erhoffen sich, dass es eine wunderbare Darbietung wird. Doch dann treten bei der kleinen Tänzerin vermehrt Knöchelschmerzen auf. Da Emmas Vater sehr mürrisch wirkt und gegen das Balletttanzen wettet, vermutet Leni einen Zusammenhang und hält ihn für einen Finster-Freund. Denn Leni ist eine Helferin der Heller-Welt. Sie verfügt über magische Kräfte und vermag es, mit Arianes Zaubernähmaschine diese auch auf Stoffe zu übertragen. Es fällt ihr manchmal immer noch schwer, das alles zu glauben. In allen möglichen Gestalten waren die Finster-Freunde Leni schon begegnet. Sie dachte an den gemeinen Schnösel aus dem Haus, der Ariane aus dem Laden hatte verjagen wollen; die Frau aus dem Park, die Jessys Hund Spotty verhext hatte; die eklige Spinne aus dem Tierheim, die Tiere krank gemacht hatte und die Hochzeit von Flos Mutter beinahe zum Platzen gebracht hätte.... Ja, Finster-Freunde konnten alles Mögliche sein und immer hatte ihr Anführer, Borromäus Bitter, seine Hände im Spiel. Dieser bucklige Mann mit dem Hinkebein, den Leni bislang nur hatte davonhuschen sehen. Noch nie hatte sie es geschafft, ihn selbst außer Gefecht zu setzen. Ihn, der es auf all die Menschen abgesehen hatte, die mit ganzer Leidenschaft für eine Idee brannten. Ohne es zu wissen, brachten sie damit die Lichter in der Heller-Welt zum Strahlen und dadurch auch unsere Welt. Würde es Leni gelingen, Borromäus Bitter eines Tages zu besiegen? Das wäre bestimmt das Größte und Heldenhafte, was eine Helferin vollbringen konnte. Aber gleichzeitig sicher auch das Schwierigste und Gefährlichste. Hoffentlich war Leni dann stark genug. Mit Maya und Flo geht Leni gerne in die Zauberschneiderei zu Ariane und dort dürfen sie sich schöne Dinge nähen. Ariane ist auch eine Helferin der Heller-Welt und verfügt über magische Kräfte. Sie besitzt zudem einen Ring mit silbernen Fingerhut, der Nähte wie von Zauberhand verschließen kann. Ariane kann mit dem Ring auch Stoffe durch die Luft fliegen lassen oder aus einem kleinen Stück meterlange Bahnen machen. Aber darüber wusste nur Leni Bescheid. Gemeinsam mit Ariane hat das Mädchen-Trio schon die unterschiedlichsten Dekos gewerkelt und somit zur Verschönerung verschiedener Veranstaltungen beigetragen. Nun möchten sie Emmas Auftritt ebenso unterstützen und haben übergroße Muffins, Zuckerstangen u.a. angefertigt, die dem Auftritt als Zuckerfee gerecht werden. Emma hat von Ariane ein schönes Ballettkleid genäht bekommen. Ebenso

unterstützt Ariane mit Bandolotüchern und Gürtel den Tanzgruppenauftritt von Maya und Leni. Das Zusammenspiel der drei Freundinnen ist vorbildhaft. Sie sind nicht nur mit sich und ihren Familien beschäftigt, sondern beobachten auch bewusst ihre Mitmenschen und ihre Umwelt. Sehr schnell und ohne Eigennutz haben sie den Entschluss gefasst, Emma zu unterstützen. In ihrem Eifer hat Leni dabei erst eine falsche Vermutung. Das Auftreten von Emmas Vater hat aber auch uns Leser dazu verleitet, ihn anfangs für einen Finster-Freund zu halten. Da spiegelt sich einmal wieder, wie leicht wir uns blenden lassen und manchmal falsche Schlüsse ziehen; ja, auch anderen Menschen damit Unrecht und Schaden zufügen können. Zum Glück stellt sich heraus, dass der Vater überarbeitet und auch besorgt ist, woher das Geld für den Ballettunterricht kommen soll. Daher seine Ablehnung. Es ist gut von der Autorin zu vermitteln, dass Hobbys auch mit Geld verbunden sein können und nicht jede Familie finanziell so gut bestückt ist. Emmas Vater hat noch einen Zusatzjob angenommen, um die Ballettstunden seiner Tochter zu bezahlen, aber wenn ihr der Zugang auf eine Spezialschule gelingt, wer soll das bezahlen? Normale Alltagsorgen kommen hiermit zum Ausdruck. Ebenso erhalten wir in diesem Roman einen tieferen Einblick in Mayas zersplittertes Familienleben. Dem Mädchen fehlt es nicht an Geld, Kleidung und sonstigem materiellen Schnick-Schnack, sondern an Zeit mit den Eltern. Diese haben sich getrennt und sie lebt bei ihrer arbeitsamen, erfolgreichen und hübschen Mutter. Nur leider hat diese nur wenig Zeit für sie. Mit dem Vater steht Maya in regelmäßigem Telefonkontakt, aber sie sehen sich selten. Wie ist da die Freude groß, als der Vater in der Stadt zu tun hat, just um den Termin des Tanzwettbewerbes herum. Maya möchte ihrem Vater mit einem super Auftritt imponieren und darf auch eine Solo-Einlage tanzen, die den Vater jubeln lässt. Sehr gut verständlich können wir spüren, wie glücklich es das Mädchen macht, dass ihr Vater stolz auf sie ist. Sie wünscht sich seine Aufmerksamkeit und Anerkennung und das ist ihr in dem Moment gelungen. Auch Leni und Flo freuen sich mit und für ihre Freundin Maya. Leni geht weiter auf Spurensuche und muss dann feststellen, dass Xynthia, die strenge und sehr begabte Ballettlehrerin tatsächlich ein Finster-Freund sein muss. Es stellt sich heraus, dass die Ballettschuhe von Emma verhext sind. Gut, dass Mister Trippel, die Ratte von Ariane, über so einen besonderen Spür- und Geruchssinn verfügt. Gemeinsam gelingt es den Mädchen und Ariane den Finster-Freund in die Flucht zu schlagen. Den größten Mut muss aber Leni aufbringen, denn sie richtet auch noch ihre Nähnaedel wie ein Schwert auf den Gegner und Ariane unterstützt sie bei ihrer Tat. Jetzt erst erkennen alle, dass Borromäus Bitter, der Anführer der Finster-Freunde höchstpersönlich, Xynthias Gestalt angenommen hatte. Die zurückgebliebene Kette mit dem schwarzen Diamanten nimmt Ariane an sich. Es erscheinen die Worte: „Ihr habt ihn besiegt, den finstersten der Finster-Freunde! Bewahrt für alle Zeit die Lichter auf eurer Welt und helft ihnen, zu strahlen!“. Das ist eine sehr gute Aussage. Das letzte Kapitel und auch der Schlusssatz des Textes lauten: „Ende gut, alles gut!“. Das ist für mich nicht ganz nachvollziehbar; endet die Reihe tatsächlich nun mit Band 5? Wenn ja, dann ist es aus meiner Sicht etwas abrupt geschehen. Gerade der Anführer? Und es gibt auch keinen weiteren Nähanleitungen mehr? Schade. Aber ich bin mir nicht ganz sicher und daher warte ich noch ab. Vielleicht muss das Helfer-Quartett ja doch wieder in Aktion treten. Der Text wird wieder von sehr vielen Illustrationen von Frau Isabelle Metzen begleitet und ist sehr unterstreichend. Die Zeichnungen sind in Schwarz-weiß-Grau-Tönen gehalten. Mimik und Gestik der Figuren sind sehr gut erkennbar. Viele beschriebene Szenen sind als Gesamtbild emotional treffsicher dargestellt. Die Seitenanzahlen sind in Sterne gehüllt, für das Zauberhafte symbolisierend. Einen Dank an beide Künstlerinnen. Ich würde mir noch Fortsetzungen

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPAK Kürzel	Nr. 201909
Verf./Bearb./Hrsg.: Tuckermann, Anja Zuname Vorname			ID: 19201909	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Volk, ein Reich, ein Trümmerhaufen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-51144-3 ISBN	176 Seitenzahl	7,00 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte / * * * * *	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das Buch ist eine Wiederauflage des 2013 im Arena-Verlag erschienenen Sachbuches von Anja Tuckermann: Hier wird chronologisch die Zeit von 1918 bis 1945 in Kurzform dargestellt und mit Zitaten aus Interviews und Fotos aus der Zeit ergänzt.

Beurteilungstext
 Anja Tuckermann, die u.a. schon durch die Jugendromane "Denk nicht, wir bleiben hier" und "Mano – der Junge, der nicht wusste, wo er war" ihr Interesse für die Zeit des Nationalsozialismus gezeigt hat, bietet hier einen groben Überblick über die Zeit von 1918 bis 1945. Chronologisch fasst sie Fakten zusammen und ergänzt sie durch Tagebucheinträge, Dokumente, Briefe und Interviewpassagen von Menschen, die damals Jugendliche waren. Es gelingt der Autorin hier gut, völlig verschiedene Einstellungen und Situationen von Jugendlichen vorzustellen, von dem 14-jährigen polnischen Zwangsarbeiter Henryk Skrzypinski, über die 6-jährige Ulrike aus Schweidnitz, deren Vater im Krieg für die Wehrmacht kämpft bis zu dem jüdischen Widerstandskämpfer Cioma Schönhaus, der in Berlin für Verfolgte Dokumente fälscht. Besonders wichtig ist es Tuckermann, dass auch immer Beispiele von Widerstand gegen die herrschende Politik gezeigt werden – von dem Attentatsversuch eines Georg Elser bis zur Widerstandsgruppe "Onkel Emil" oder zu den Edelweißpiraten, die mit ihrem ironischen Motto dem Buch auch seinen Titel gegeben haben. Die verschiedenen Ebenen zwischen Bericht, direktem Zitat, quergeschriebene Namensnennung am Rand und Nacherzählung ist manchmal etwas unübersichtlich, auch wenn versucht wird, durch Kursivschrift oder grau unterlegte Passagen Ordnung zu schaffen. Sehr übersichtlich sind dagegen das Glossar und die Zeitleiste am Ende des Buches sowie das ausführliche Quellenverzeichnis. Das Buch eignet sich auf jeden Fall für die Schule, vor allem für den Geschichtsunterricht, einzelne Themen oder Kapitel können hier von Gruppen erarbeitet und vorgestellt werden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC	Nr. 16190078	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dahle, Stefanie Zuname Vorname			ID: 1916190078		
Dahle, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Erdbeerinchen Erdbeerfee - Lustige Zaubergeschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Der Bücherbär Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-401-71360-1 ISBN		43 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag		Würzburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Zaubergeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.05.2019			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Erdbeeren Freunde Tiere		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die kleine Erdbeerfee hat ihren Zauberstab vergessen, aber die Schnexe will ihr helfen. Sie verzaubert die Erdbeeren, die plötzlich nach ganz anderen Sachen schmecken. Diese und drei weitere Geschichten rund um die Erdbeerfee finden sich in diesem Buch.

Beurteilungstext
 Erdbeerinchen Erdbeerfee hegt und pflegt die Erdbeeren. In diesem Buch finden wir vier kleine Zaubergeschichten, die das erste Kapitel fortsetzen. Erdbeerinchen hat ihren Zauberstab vergessen und kann die Erdbeeren nicht reif hexen. Doch da kommt die Schnexe vorbei und hilft beim Hexen. Leider verpasst sie den Erdbeeren einen neuen Geschmack, nach Vanille oder Schokolade...jede Erdbeere schmeckt anders. Rund um den Erdbeerbush gibt es im weiteren Verlauf der Geschichten dann ein Gewinnspiel und ein Museum. Am Ende jeden Kapitels gibt es eine Frage zum Leseverständnis, zwischendurch sind immer wieder kleine Rätsel eingebaut. Am Ende des Buches finden sich die Lösungen der Rätsel. Das Buch ist mit ganz entzückenden, detailreichen farbigen Zeichnungen illustriert, die das Textverständnis unterstützen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Han Kürzel	Nr. 1919019
Verf./Bearb./Hrsg.: David, Arnold Zuname Vorname			ID: 1919019	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Thiele, Ulrich Übersetz. von (Name, Vorn.)			Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Ganz schön kaputte Tage und wie Noah Oakman sie sieht Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-60392-6 ISBN		440 Seitenzahl	19,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit UV-Lackierung auf dem Cover			Schlagwörter Freundschaft,	
Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Noah Oakman erkennt sein eigenes Leben nicht mehr wieder. Nach einem Streit mit seinem besten Freund Alan vertraut er sich Circuit an. Und plötzlich nehmen all die Dinge, die er für sicher hielt, eine eigenartige Wendung. Was ihm bleibt, sind fünf Konstanten. An ihnen hangelt sich Noah durch das Wirrarr seiner ganz schön kaputten Tage – um herauszufinden, was seine Welt aus den Fugen gesprengt hat.

Beurteilungstext
 Hauptfigur der Ich-Erzählung ist der 16-jährige Noah Oakman. Ein witziger Typ mit sympathischer Schrulligkeit (David Bowie). Er steht an einem Abschnitt seines jugendlichen Lebens, an dem er sich entscheiden muss. Fragen, die vor allem deshalb schwer zu beantworten sind, weil er nicht weiß, was er wirklich will. Die Collegewahl fällt ihm genauso schwer wie die Entscheidung, ob er weiter Leistungsschwimmer sein will. Aus dieser Orientierungslosigkeit heraus, verstreitet er sich mit seinen Freunden Alan und Val. Circuit tritt genau in dieser Situation in sein Leben und bietet ihm an, eine „neue Flugbahn“ über Hypnose für ihn zu bereiten. Aber ob er ihn hypnotisiert oder ihm einfach irgendwas verabreicht, bleibt bis zum Schluss unklar. Da sind göttliche Begegnungen, ein gestaltwandelnder Hund, die Friends-Seinfeld-Metamorphose und die Persönlichkeitsveränderungen seiner Mitmenschen. Noah weiß nicht, was passiert ist, sein Hirn fühlt sich befremdlich an. Seltsame Dinge fallen ihm auf, die nur er als sonderbar wahrnimmt. Es ist buchstäblich wirr in und um ihn herum. Personen und Tiere nimmt er verändert wahr, es scheint ein Drogentrip zu sein. Gleichzeitig ist er aber auch klar. Und der Alltag geht irgendwie weiter, allerdings schärfer in seiner Wahrnehmung und mit merkwürdigen Erinnerungen gepflastert. Nur seine jüngere und überaus kauzige Schwester Penny bleibt vertraut. Viele Erzählstränge weiter kommt Noah wieder in seiner Welt an. Auslöser scheint Alans schwerer Unfall zu sein. Leider bleiben viele Erzählstränge wie lose Enden bis zum Schluss im Leseraum hängen. Das Ende hat hollywoodhafte Züge und hinterlässt beim Leser etwas Unmut. Zu seicht und glatt ist die „Auferstehung“ mit klaren Zielen. Der Autor versteht es, Figuren eine besondere Charakterisierung zu geben. Seine lebendigen und ausgefallenen Schilderungen versöhnen mit den Wirrnissen der Handlung. Van will Fotografin/Regisseurin werden und Alan ist ein begeisterter Marvel-Fan. Viele intertextuelle Hinweise beziehen sich auf Filme und Musik. So ist seine kleine Schwester hingerissen von „Frühstück bei Tiffany“ und ein Fan von Audrey Hepburn. Im Durchblättern fällt die Gliederung in acht Teilen auf. Viele Kapitel beginnen mit einem Auszug aus Mila Henry „Jahr meines Selbst“. Mila Henry, eine Autorin, scheint auf mysteriöse Weise mit dem Ego von Cicrcuit verbunden zu sein.

Für routinierte Leser* empfehlenswert, denn man braucht einen langen Atem für das Buch.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25191302 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Döring, Hans-Günther Zuname Vorname		ID: 1925191302	
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
In der Natur Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hör hin! Was ist das? Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-71391-5 ISBN	12 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Spannung / Tiere / Natur /
Pappbilderbuch mit Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.02.2019 Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 In diesem Hörbilderbuch für die Kleinsten erklingen, durch einfaches draufdrücken, sechs verschiedene Tierstimmen in der Natur. So dürfen sie über Igel, Ente, Biene, Hirsch, Möwe und Maus einen kleinen Reim erfahren und deren Laute ganz lebensecht hören. Das macht Spaß!

Beurteilungstext
 Diese stabile und handliche Papp- Bilderbuch mit abwaschbaren Seiten, durch den Einsatz von gelacktem Papier, werden die Kinder von Anfang an mögen. Das quadratische Buchformat passt gut in Kinderhändchen und auch ausgebreitet auf den Schoß. Schon das Cover wirkt sehr ansprechend. Da schaut eine kleine Maus aus ihrem Versteck heraus und lächelt dem knuffigen Igel zu, der von einem Apfel futtert. (Im wahren Tierleben ernährt sich der Igel ja nicht nur von Äpfeln, sondern verseißt auch Mäuse. Aber hier begegnen sich beide Tierarten freundlich zugewandt.) Die vordere Seite hat am oberen Rand einen wellenförmigen Ausschnitt, der den Einblick auf weitere Tiere freigibt, die uns auf den Folgeseiten des Buches erwarten. So sind an ein Igelbild noch ein Entenjunge, eine Biene, ein Hirsch, eine Möwe und zuletzt eine Maus aneinandergereiht. Eine zusätzliche Besonderheit stellen die Soundmodule zu den Tieren dar. Immer auf der rechten Buchseite sehen wir ein Lautsprechersymbol eingekreist und wenn die Kinder drauf drücken, dann erklingt die entsprechende Tierstimme. So können sie dem schmatzenden Igel zuhören, der quakenden Entenmutter, der summenden und surrenden Biene, dem röhrenden Hirsch, der schreienden Möwenschar und der piepsenden Maus. Das bereitet den Kindern sehr viel Freude und ist auch kinderleicht in der Anwendung. Einfach nur den On/Off-Schalter betätigen und schon können die Kinder selbst aktiv werden. Die Tierstimmen regen auch zum eigenen Nachahmen an. Man kann außerdem auch gut den Kindern eine Tierstimme verdeckt vorspielen und sie erraten lassen, zu welchem Tier der Laut gehört. Das fördert den Wiedererkennungswert. Hans-Günther Döring hat den Lebensraum der Tiere bildhaft in Szene gesetzt. So realitätsnah dargestellt gelingt den Kindern eine gute Vorstellung und Verständnis dafür. Zu Anfang schwimmt beispielsweise die Entenmutter im Bach umher, umgeben von ihren Entenjungen. Aber auch Frösche und Libellen, die sich am Wasser wohlfühlen, gibt es zu entdecken, sowie Marienkäfer, Spinne und schlafende Schnecke. Egal ob am Meer, im Wald, am Bach etc. – alle Bildgeschichten sorgen für Begeisterung. Die Bilder strahlen eine heitere und beruhigende Stimmung aus; dazu trägt auch die harmonische Farbgebung bei. Herr Döring ist ein Meister in seinem Fach. Dazu erwartet die kleinen Leser je Seite ein gereimter Zweizeiler, der einfach, gut verständlich und schnell einprägsam ist. „Tief im Wald da sehen wir ein besonders großes Tier. Das ist ein Hirsch. Jetzt röhrt er laut. Ich glaube, er ruft seine Braut.“ In dieser kurzen und knackigen Aussage wird den Kindern ganz schnell klar, was der Hirsch tut. Schon sehnsüchtig schlagen sie die nächste Seite um und sind gespannt auf die Illustrationen, sowie den Sound und die Reime. Immer wieder können sie liebenswerte Details entdecken. Es lassen sich Tiere bzw. Blüten zählen und man kann die Kinder zum Beschreiben von Tätigkeiten animieren – das fördert den Spracherwerb und die Wortschatzerweiterung. Ich empfinde es auch als einen guten Querschnitt in der Auswahl der Tiere. So haben wir Wald (Hirsch), Bach (Ente), Wiese (Biene), Meer (Möwe), in der Erde (Maus), im Garten (Igel). Zum ersten Kennenlernen für die Kinder, neben den vertrauten Haus- und Bauernhoftieren, eine kleine, aber feine Auswahl. Das Buch ist sehr empfehlenswert und es ist lobenswert, dass sich die Batterien austauschen lassen. Das ist nicht bei allen Artikeln mit Soundeffekt selbstverständlich. Die Erwachsenen werden ihre Freude haben über die kindlichen Begeisterungsausrufe und das erstaunt sein.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	niewe Nr. 1919182 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Parigger, Harald Zuname Vorname			ID: 1919182	
Knappe, Joachim Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Land in Flammen Titel			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei ...	
Arena Bibliothek des Wissens Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-401-60391-9 ISBN	109 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.03.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Krieg / Frieden	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Dreißigjährige Krieg! Die Schrecken dieses grausamen Krieges muss der junge Gottlieb durchleiden. Mal muss er auf der Seite der Katholiken, mal auf der Seite der Protestanten als Söldner kämpfen! Wird Gottlieb überleben, wird er sein Glück finden?

Beurteilungstext
 Das an dieser Stelle zu beurteilende Buch "Land in Flammen" ist etwas Besonderes: Zum einen schildert es eindringlich und zugleich historisch zutreffend das Leben des jungen Gottlieb, der in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges lebt und die schrecklichen Ereignisse am eigenen Leib erfahren muss. Dies alles wird in den Erzählpunkten des Buches beeindruckend dargestellt. Zum anderen ist dieses Buch aber auch ein Sachbuch, welches eine Fülle von Hintergrundinformationen liefert.
 Zu Gottlieb! Dieser zieht - wie im Dreißigjährigen Krieg sehr häufig geschehen - mit einem Söldnerheer durch das von den brutalen Kriegereignissen gezeichnete Deutschland. Mal kämpft er für die Katholiken, mal für die Protestanten! Die Kriegereignisse werden seitens des Autors eingehend und realitätsnah beschrieben, wobei Gottlieb immer im Fokus steht. Dies bedeutet, dass eine Identifikationsfigur gegeben ist, die zur Reflexion auffordert: Was wäre, wenn ich in Gottliebs Situation wäre? Wie hätte ich mich verhalten? Bedingt durch die lebendige und altersgerechte Sprache bzw. die packende Handlung werden Leserin / Leser vom Buch gefesselt. Langeweile kann nicht aufkommen, weil permanent die Frage im Raume steht, ob Gottlieb die Kriegsgräuelt überlebt und ob sich sein Schicksal noch zum Guten wendet. Nun zum Sachteil des Buches! In die Geschichte, die sich um Gottfried rankt, sind organisch in die Erzählpunkte Sachkapitel und Illustrationen eingefügt, die den geschichtlichen Hintergrund treffend und in altersgerechter Sprache erläutern. Diese Sachinformationen machen das Buch zu einem "echten Gewinn", wird doch der historische Kontext beim Lesen verdeutlicht und präzise erläutert. Ferner werden die Persönlichkeiten, die im Dreißigjährigen Krieg wirkten bzw. diesen meist unheilvoll beeinflussten, in Portraits vorgestellt (z.B. Wallenstein, Tilly, Gustav Adolf). Der überaus positive Eindruck, den das Buch macht, wird abgerundet durch eine Zeittafel, durch ein umfangreiches Glossar und durch Ausflugstipps (Museen und die alte Reichsstadt Nördlingen) sowie Literaturtipps. Fazit: Ein Buch, welches ein lebendiges Bild der damaligen Zeit zeichnet. Für Kinder, die sich für geschichtliche Zusammenhänge interessieren, ist "Land in Flammen" ein Gewinn, der eine wahre Bereicherung darstellt.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25191304 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Döring, Hans-Günther Zuname Vorname			ID: 1925191304
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Meine Tierkinder Titel Hör hin! Was ist das? Reihe 978-3-401-71390-8 12 10,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Arena Würzburg 2019 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Spannung / Tiere / / Natur / _____ _____ _____
Pappbilderbuch mit Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.06.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses Hörbilderbuch umfasst sechs verschiedene Module zum Anhören und Erraten, die zur Katze, zum Küken, zum Meerschweinchen, zum Hund, zur Ente und zum Zicklein gehören. Dazu gibt es kleine Reime zum Vorlesen. Mit dem An- und Ausschalter ist das Bedienen kinderleicht. Lern- und Spaßfaktor-Garantie für die Kleinen.

Beurteilungstext
 Ich finde die Herausgabe dieser Serie: „Hör hin! Was ist das?“ sehr lobenswert und hilfreich. Inzwischen kann man auf verschiedene Ausgaben zugreifen. Bauernhoftiere, Tierkinder, Fahrzeuge, Tiere in der Natur... damit erweitert sich der Einsatzbereich und für die Kinder der Lern- und Spaßfaktor. Auch dieses Buch hat ein quadratisches Format, mit dem kleine Kinderhände gut umgehen können. Mit dem An- und Ausschalter (der auch gerne von den Kindern selbst gedrückt wird) bestimmt man, ob die sechs verschiedenen Module gehört werden sollen oder nicht. Das feste Pappbilderbuch mit abwaschbaren Seiten, durch den Einsatz von gelacktem Papier, wirkt schon vom Cover her sehr ansprechend. Da schleicht eine Katze und über ihr schwirrt ein Schmetterling. Außerdem weckt diese Vorderseite auch schon das weitere Interesse, denn der wellenförmige Randausschnitt präsentiert noch fünf Tierkinder, auf die die Kinder gespannt sein können. Das eingekreiste Lautspechersymbol weist darauf hin, wo man drücken kann, um eine Tierstimme zu vernehmen. Und die Freude und das Erstaunen sind riesig, als dann das Kätzchen mehrmals miaut. Die nächste Doppelseite ist dem Küken gewidmet. Auch hier gibt es wieder einen wellenförmigen Randausschnitt, der die anderen Tierkinder noch sehen lässt. Ein gut verständlicher gereimter Zweizeiler je Seite sorgt für Erheiterung und lädt zum Raten ein. Da heißt es zum Beispiel zu Anfang: „Überraschung! Eins, zwei, drei; Wer schlüpft als Erstes aus dem Ei?“ Die Kinder sind eingeladen zu schauen und zu beschreiben. Außerdem gibt es noch viel mehr zu Entdecken. So können die Kinder suchen, wo noch Küken sind oder welche Tiere sich noch finden lassen (Regenwurm, Huhn, Schmetterling, Marienkäfer, Maus). Im Text heißt es dann auf der rechten Seite dazu: „Das kleine Küken ruft „Piep! Piep“. Das heißt bestimmt „Ich hab dich lieb!“. Das ist leicht verständlich, aber auch voller liebenswürdiger und positiver Aussage. Und so durchwehen alle Bildseiten mit ihren gereimten Versen eine positive und ansteckende freundliche Stimmung. Die Tiere sind in ihrem Lebensumfeld realistisch und sich wohl fühlend dargestellt. Immer wieder lassen sich witzige Details entdecken. Das sorgt bei den Kindern für viel Erheiterung. Wenn man beispielsweise den kleinen Hund herumtollen sieht und auch erkennt, was er alles angestellt hat..... Da wollen sich die Kinder mitteilen, egal wie gering der Wortschatz ist und das sorgt wiederum für die Spracherweiterung. Nur der kleine Schmetterling, den es auf fast allen Seiten zu entdecken gibt, wirkt mit seinem Gesichtchen etwas vermenschlicht. Ansonsten hat der Künstler alle Tiere sehr natürlich gemalt, so dass man Fell und Federn streicheln möchte. Den Bewegungsdrang der Tierkinder hat Herr Döring ebenfalls sehr gut erkennbar in Szene gesetzt. Da springen Zicklein, Esel, Hund, Küken und Huhn ausgelassen und voller ansteckender Freude um die Wette. Die farbenfrohen Illustrationen laden wiederholt zum Schauen, Vorlesen, Beschreiben, Hören, Erraten ein. Damit prägen sich den Kindern die Tierstimmen u.v.m. ein. Ist der Text schon bekannt, dann bereitet es den Kindern auch viel Freude, wenn der Reim nicht ganz fertig gelesen wird, sondern sie das Schlusswort dann selbst nennen können. So gelingen kleine Lernprozesse auf spielerische Weise. Ich habe auch bei den zweijährigen Kindern dann mit mehreren Büchern gearbeitet und verdeckt eine Tierstimme gedrückt, wo sie dann das Tier benennen und zuordnen sollten. Das hat ihnen auch viel Freude bereitet. Das Buch kann ich sehr empfehlen und freue mich schon auf weitere Ausgaben. Ein großes Lob an Herrn Döring als Autor und Illustrator: eine achselnahe Symbiose hat er mit seinem Tun wieder geschaffen. Danke.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919101 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kirschbaum, Hanna Zuname Vorname		ID: 191919101	
Kugler, Christine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Paulina, die kleine Wiesenhummel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71326-7 ISBN	128 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Erzählung / Roman Gattung		Schlagwörter Vorlesebuch / Insekten /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
Paulina, die kleine Wiesenhummel, und ihre Freunde erleben zahlreiche, aufregende Dinge in Krabbelonien.

Beurteilungstext
Hannah Kirschbaum hat ein lebendiges und spannendes, in verständlicher Sprache für die angedachte Altersgruppe, Kinderbuch zum Vor- und Selberlesen über Insekten geschrieben. In zwanzig kurzen, in großer Schrift gedruckten Geschichten erzählt sie von Paulina, der kleinen Wiesenhummel, und ihren Abenteuern mit ihren Freunden, dem Hirschkäfer Rudi, dem Marienkäfer Mariechen, dem Rüsselkäfer Schnäuzchen, dem Rosenkäfer Emeraldo vom Rosenbogen und anderen aus Krabbelonien. Im Buchumschlag werden Paulina und ihre Freunde mit Bild und Text liebenswürdig vorgestellt. Das Buch bietet spannende Handlungen und sympathische Hauptfiguren. Es geht um Freundschaft, Respekt, Toleranz und das ereignisreiche Leben in der Natur. Insekten, vor allem ihre Bedrohung, sind im Moment ein wichtiges Trendthema, welches die Autorin für die angesprochene Altersgruppe in eindrucksvolle kurze Abenteuergeschichten verpackt hat. Die jungen Zuhörer und Leser erfahren am Rande, welche Insekten in der Wiese leben, und dass es viel weniger Wiesen (als Lebensraum) und eine geringere Anzahl an Insekten gibt, als noch vor ein paar Jahren. Die fröhlichen, ausdrucksvollen, in kräftigen Farben gezeichneten Illustrationen von Christine Kugler harmonisieren hervorragend mit dem Text und lassen schon beim Anschauen einen Teil des Geschehens erahnen. Das farbenfrohe, ausdrucksstarke Cover des Buches fällt ins Auge und lässt die jungen Leser nach diesem Buch greifen. Das Buch endet mit einem doppelseitigen Nachwort von Cornelis Hemmer von der Initiative "Deutschland summt".

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25191109 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kirschbaum, Hanna Zuname Vorname		ID: 1925191109	
Kugler, Christiane Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Paulina, die kleine Wiesenhummel Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-71326-7 ISBN	124 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Geschichtenbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Tiere, Insekten, Abenteuer,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 11.05.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Paulina, die kleine Wiesenhummel, erlebt mit der Käferbande tollkühne Abenteuer. Die 20 Vorlesegeschichten sind textbegleitend illustriert.

Beurteilungstext

In diesem Vorlesebuch für 4 bis 5 jährige Kinder spielt Paulina Wiesenhummel, welche die Prinzessin im Königreich Krabbelonien ist, die Hauptrolle. Ihre Käferbande besteht aus Rudi, dem ausgeglichenen Hirschkäfer, aus Esmeraldo, dem in eine Laus verliebten und sehr manierlichen Rosenkäfer, aus Schnäuzchen, dem lebenslustigen Rüsselkäfer, und aus Mariechen, einem gut gelaunten, abenteuerlustigen Marienkäfermädchen.

Die Handlungen in den Geschichten sind getragen von viel wörtlicher Rede. Das macht die Handlung lebendig. Die Unterhaltungen enthalten allerdings allerlei außergewöhnliches Wortmaterial wie Mumpitz, Wuchtrummne, Himmelfahrtskommando, Hinterlassenschaften usw. Diese Wörter lassen sich zum Teil inhaltlich für die kleinen Zuhörer nicht selbst erschließen und benötigen Erklärung. Die Geschichten selbst sind meist einfach gestrickt, insgesamt fehlt es manchmal an Spannung. Manche Geschichten sind in sich selbst abgeschlossen. Andere Geschichten gehören inhaltlich zur Folgegeschichte dazu. Dazu zählen an erster Stelle die Geschichte um die vermisste Raupe Grüni und über die Mücken, mit denen es eine Menge Ärger gibt.

Die Illustrationen sind ebenso lebendig wie der Text. Jedes Tier wurde mit einem besonderen Detail ausgestattet. Paulina trägt einen Herzgürtel, der Hirschkäfer eine Krawatte, der Marienkäfer eine Schleife usw. Damit werden die Tiere individuell, auch persönlicher und vermenschlicht. Die Tiere strahlen mit ihrer Mimik verschiedene Stimmungen aus und unterstützen dabei das Textverständnis.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	WS Kürzel	Nr. 25191303
Verf./Bearb./Hrsg.: Verne, Jules/ Knappe, Zuname Vorname			ID: 1925191303	
Zöller, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reise um die Erde in 80 Tagen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Bücherbär, 2. Klasse Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71351-9 ISBN	70 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Abenteuer / Fremde Kulturen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mister Fogg empfindet es nicht als Problem, in 80 Tagen um die Erde zu reisen. Deshalb schließt er eine Wette ab und setzt sein halbes Vermögen damit aufs Spiel. Gemeinsam mit seinem Diener reisen sie über Ozeane und durch Kontinente; bewältigen Gefahren und unvorhergesehene Ereignisse. Dabei ist ein Detektiv der Londoner Polizei ihnen auf den Fersen. Freut euch auf den Klassiker der Weltliteratur von Jules Verne, nacherzählt für Erstleser.

Beurteilungstext
 Wir wissen, jedes Kind ist anders. Ein Kind kennt bereits alle Buchstaben in der Vorschule und kann sie zu Wörtern formen. Ein anderes lernt das Abc beim Eintritt in die Schule. Für das spätere Leseverhalten ist das völlig unerheblich. Wichtig ist der Spaß am Lesen – und zwar von Anfang an. Deshalb muss sich die konzeptionelle Entwicklung von Lesetexten an den unterschiedlichen Lernentwicklungen der Kinder orientieren. Das Bücherbär-Erstleseprogramm umfasst verschiedene Reihen für die Vorschule und die ersten beiden Schulklassen. Diese bauen aufeinander auf und holen die Kinder dort ab, wo sie sind. Damit wird der Lernprozess auch für den fortgeschrittenen Erstleser leichter und die Freude am Lesen hält ein Leben lang an. Die Bücherbär-Reihe Klassiker für Erstleser richtet sich an Erstleser in der 2. Klasse. Altersgerechte Neuerzählungen von Klassikern der Kinderliteratur machen richtig Lust auf das Selberlesen. In dieser Nacherzählung von Wolfgang Knappe dürfen die fortgeschrittenen Erstleser ab 7/8 Jahren in ein Abenteuer von Jules Verne eintauchen. Dieser bekannte Autor hat viele Klassiker geschrieben, die heute weltbekannt sind und sich zu Recht „Klassiker der Weltliteratur“ nennen dürfen. Jules Verne träumte selbst schon als Kind davon, ein Abenteurer zu werden. Aber seine versuchte Auswanderung mit 11 Jahren wurde durch den Vater verhindert. So lebte er all seine Phantasien und Träume beim Schreiben vieler Romane aus. Man kann es kaum glauben, dass seine Werke schon über 150 Jahre zurückliegen. Wenn man dazu noch die wissenschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung bedenkt, erst recht nicht. Wir können heutzutage ohne Probleme zu Wasser, zu Land und auch in der Luft mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln uns befördern lassen und binnen einiger Stunden am anderen Ende der Welt sein. Aber damals, undenkbar. Ein genialer Zeitgenosse war Jules Verne, denn viele technische Neuerungen in seinen Werken beschrieb er sogar schon vor ihrer tatsächlichen Entdeckung. Er gilt auch als einer der Hauptbegründer der Science-Fiction-Literatur. Im vorliegenden Roman dürfen die Kinder die „Reise um die Erde in 80 Tagen“ mitverfolgen. Das ist für alle Leser ein sehr spannendes Abenteuer. Bei den Erwachsenen wird der Inhalt wieder etwas aufgefrischt und die Grundschüler machen ihre erste Erfahrung mit dem packenden Werk, das vorteilweise in Fibelschrift gedruckt ist. Da es sich um eine sehr gekürzte Nacherzählung handelt, die gut verständlich lesbar und anreizend auf das Lesen von weiteren Romanen für Grundschüler sein soll, ist das ausschweifende Beschreiben unterschiedlichster Gefahren/ Entdeckungen und Begegnungen nicht möglich, wie wir das vom Original kennen. Die Kinder erhalten aber eine Vorstellung von dem Denken und Handeln der aristokratischen Gesellschaft im 18. Jahrhundert, besonders der absoluten Pünktlichkeit und Geradlinigkeit der Engländer. Dieser reiche Mister Fogg, dessen Tagesablauf minutiös durchgetaktet ist und der seinen langjährigen Diener ohne Skrupel wegen einer Verspätung entlassen hat, verfolgt nun auch verbissen sein Ziel, die abgeschlossene Wette mit den Mitgliedern des Reform-Clubs zu gewinnen. Dabei bestimmt er über Passepartout, seinen neuen Diener, der sich seine Anstellung ganz anders vorgestellt hatte. Beide besteigen die Dampfeisenbahn am 2. Oktober 1872 um 20.45 Uhr und wollen am 21.12. wieder pünktlich zurück sein. Natürlich nachdem sie die Erde umreist haben. Mister Fix, ein Detektiv der Londoner Polizei, ist den beiden Weltenbummlern immer dicht auf den Fersen, denn er vermutet in Mister Fogg den gesuchten Bankräuber. Passepartout freundet sich in seiner Ahnungslosigkeit mit dem Detektiv an und plaudert unüberlegt Informationen aus, die diesen erst recht

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Passepartout beweist sich in seiner Abenteuerlust mit dem Entzug an eine passierte Abenteuer-Informationen aus, die diesen Entzug in seinen Vermutungen bestärken. Wir werden Zeugen einer aufregenden und turbulenten Reiseroute, die mit verschiedenen Beförderungsmitteln zurückgelegt wird und wo sich ein Reiseziel an das andere anreihet. Dabei können die Kinder auch einen Einblick erhalten in traditionelle Gepflogenheiten mancher Länder und eine Vorstellung von dem Reiseverlauf bekommen. Wir fiebern mit, als Passepartout die Prinzessin aus dem brennenden Stapel rettet. Und auch als der Unglücksrabe in seiner Unwissenheit ein indisches Gotteshaus mit Schuhen betritt und dafür Prügel bezieht, hat er unser Mitgefühl. So ereignen sich immer wieder unvorhersehbare Zwischenfälle, die den Spannungsgrad erhalten. Wir fühlen uns selbst ein bisschen wie in einer Abenteuer-Verfolgungsjagd. Der eigentliche Held in dieser Ausgabe ist Passepartout, denn er schlüpft in viele Rollen, um seinem Herrn zu dienen und ihn wieder erreichen zu können. Und egal ob es sich um einen Überfall der Sioux-Indianer oder die halsbrecherische Bahnfahrt durch die verschneite Prärie handelte, immer wieder kommt es zu neuen Herausforderungen. Was zwischendurch kaum denkbar schien, erfüllt sich letztendlich doch noch – die Wette wurde gewonnen. Und Phileas Fogg vermählt sich sogar noch mit Aouda. Ende gut- alles gut. Der Text wird von sehr vielen Illustrationen begleitet, die die Handlung verständlich vertiefen. Mimik und Gestik sind gut erkennbar. Besonderheiten einzelner Länder werden dargestellt und tragen zu einem besseren Vorstellungsvermögen bei (z.Bsp. Elefantenritt, Indianerüberfall, Büffelstopp, Prozession...). Die farbenfrohen Bilder von Markus Zöller werden sehr gerne von den Erstlesern angeschaut und sorgen für Auflockerung im Lesestoff. Danke für diese Ausgabe.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	claba Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919151 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Erler, Lukas Zuname Vorname		ID: 191919151	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Side Effect Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-401-60456-5 ISBN		<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
267 Seitenzahl		<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
14,00 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Arena Verlag		<input type="checkbox"/> 10-11	
Würzburg Ort		2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum:		Schlagwörter Freundschaft, erste Liebe,	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ben ist in Nesrin, eine türkische Mitschülerin, verliebt. Am letzten Schultag zieht sie ihn ins Vertrauen und verrät ihm, dass sie nach Amsterdam abhauen will, inzwischen in neuer Kleidung und mit blau gefärbten Haaren. Sie gibt Ben noch eine Adresse in Amsterdam, dann ist sie auch schon fort.

Zwei Wochen später reist Ben ihr nach, jedoch ist Nesrin verschwunden. Eine spannende Suche beginnt, die in Amsterdam beginnt und in Frankreich endet. Nesrin hat sich zu Medikamentenversuchen verpflichtet, ohne die Konsequenzen in vollem Umfang zu kennen.

Beurteilungstext

Lukas Erler hat hier einen unglaublich spannenden Thriller geschrieben, auf 267 Seiten zieht er die Leser in den Bann dieser phantastischen Geschichte.

Begonnen wird mit einer Liebesgeschichte oder einer, die eine werden könnte.

Und schon sind die Protagonisten in den herrlichsten Verstrickungen.

Der Thriller nimmt sich verschiedener Themen an: Da wäre der Komplex „Drogen“: Medikamentenversuche und -tests, Gehirndoping, Nebenwirkungen, Medikamentenmissbrauch. Dies führt alles schnell zu Konsequenzen, Erpressung, Zwang. Des Weiteren „zwischenmenschliche Beziehungen“: erste Liebe, Freundschaft, Vertrauen, Familie. Weitere Thematik: „Verheiratung von jungen Mädchen gegen ihren Willen“.

All dies vereint Erler in seinem Thriller. Durch all diese unterschiedlichen Themen ist dieser Thriller jedoch keineswegs überladen. Es ist perfekt abgestimmt. Lukas Erler hat sich in die Themen gut eingearbeitet und altersgerecht dargelegt.

In Sprache, Wortwahl, Tempo, Thematik ist das Buch angemessen für die Altersgruppe ab 14 Jahren.

Liebig gerne empfehle ich dieses Buch. Ich habe es fast in einem Stück durchgelesen, da ich so begeistert war und es daher nicht mehr aus der Hand legen konnte. Lieber Lukas Erler: Machen Sie weiter so!

Mein Tipp: Gern darf dieses Buch im Deutschunterricht behandelt werden, es wäre ein Gewinn für alle.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RC Kürzel	Nr. 25191203
Verf./Bearb./Hrsg.: Erler, Lukas Zuname Vorname			ID: 1925191203	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Side Effect Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-60456-5 ISBN 267 Seitenzahl 14,00 Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Arena Verlag Würzburg Ort 2019 Jahr			Schlagwörter Thriller, Versuche an	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung Erzählung / Roman Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.04.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ben verliebt sich in der Schule in Nesrin. Am letzten Schultag verrät sie ihm, dass sie abhauen will und gibt ihm eine Adresse in Amsterdam. Doch an dieser Adresse kommt sie nicht an. Ben macht sich auf die Suche. Mit Hilfe von Erol, einem Bekannten von Nesrin, geht er den Spuren zu einem Internat nach, wo Tests von Medikamenten an intelligenten Jugendlichen durchgeführt werden. Sie verfolgen ihre Hinweise bis nach Frankreich und geraten dabei in Gefahr.

Beurteilungstext
 Ben folgt Nesrin nach Amsterdam. Doch die Frau einer Anlaufstelle für gefährdete Frauen kann ihm nur berichten, dass Nesrin nie angekommen ist. Er begibt sich auf die Suche nach Nesrin und zeigt ihr Bild am Bahnhof herum. Ein Junkie will Nesrin gesehen haben. Auf dem Weg zum Hotel wird er in einer Garage verprügelt und gewarnt, nicht mehr nach Nesrin zu suchen. Plötzlich kommt ihm Erol zu Hilfe, ein seltsamer Bekannter von Nesrin. Was will er hier? Beide versuchen nun gemeinsam Nesrin zu finden und stoßen dabei auf einen Konzern, der medizinische Versuche an Jugendlichen mit bestimmten Begabungen macht. Wer die Medikamente nicht verträgt wird arangiert. Doch wohin? Was ist mit Nesrin passiert?

Das Buch nimmt den Leser mit in die Welt der skrupellosen Machenschaften von Pharmaziekonzernen. Die Zulassung für neue Medikamente ist schwierig und an viele ethische und medizinische Voraussetzungen gebunden. Dieser Konzern versucht seine Medikamente an Jugendlichen auszuprobieren und weiter zu entwickeln. Sie werden wie die Mäuse im Versuchslabor behandelt. Alles ist streng geheim. Niemand darf ein Wort darüber verlieren. Harte Verschwiegenheitsklauseln stehen in den Verträgen.

Side Effect heißt Nebenwirkung. Welche Nebenwirkungen haben die neuen Medikamente? Was passiert mit den Jugendlichen, welche die Medikamente nicht vertragen? Kommen sie zurück nach Hause? Werden sie aussortiert? Wie werden sie medizinisch betreut?

Der Thriller beschäftigt sich mit dieser Thematik der Ethik und der Menschlichkeit, wie Jugendliche in den Experimenten geopfert werden. Es regt den Leser zum Nachdenken über das an, was er ethisch korrekt und mit seinem Gewissen vereinbar sieht und was nicht.

Außerdem wird noch ein zweiter Gesichtspunkt in diesem Buch behandelt. Im Verlauf der Handlung stellt sich heraus, dass Erol der zukünftige Ehemann von Nesrin sein soll. Doch beide wollen sich nicht heiraten. Es ist eine Vereinbarung ihrer Eltern. Beide stammen aus der Türkei. Erol erklärt, dass es starke Familienbande gäbe und dass sie sich beide an die Regeln der Familie bisher gehalten haben. Nesrin hat das Elternhaus verlassen, weil ihre Wünsche sich zu bilden, eine Schule zu besuchen, das Abitur zu machen und eine selbstbestimmte Zukunft zu haben, durch die Lebensvorstellungen ihres Vaters und der Strenge mit welcher er diese durchsetzt, nicht möglich gewesen wären.

Es zeigt den Lesern die Unterschiedlichkeit der verschiedenen Kulturen, deren Werten und wie diese in den Generationen auseinander fallen können. Sie erklärt einige Probleme und Schwierigkeiten von jungen Menschen anderer Kulturen, die in Deutschland leben und gibt so dem Leser einen kleinen Einblick in die Welt. Dies hilft zum besseren Verständnis und zu mehr Toleranz.

.....

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Nr. 16190033 Kürzel
----------------------------------	-----------	-----------------------------	---

Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter, Zuname Vorname Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1916190033 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

So leben die Tiere - der Wolf Titel Sachwissen Natur Reihe 978-3-401-71348-9 42 7,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Arena Würzburg 2019 Verlag Ort Jahr	Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	---

Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Wolf Natur _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 14.05.2019		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe
 Das Buch gehört in die Reihe Sachwissen Natur und stellt dem Leser den Wolf und seine Lebensweise vor. In 15 kleinen Kapiteln werden die Eigenheiten und Lebensgewohnheiten der Wolfe erklärt.

Beurteilungstext
 Schlagwortartig wird der Leser auf der Innenseite des Buchdeckels mit dem Steckbrief des Wolfes bekannt gemacht. In sechs Unterpunkten werden die wichtigsten Merkmale des Wolfes vorgestellt und der Einstieg ins Thema des Buches gemacht. In 15 kleinen Kapiteln mit sehr kurzen übersichtlich gehaltenen Textabschnitten und großflächiger Bebilderung lernt der Leser den Wolf und seine Lebensweise kennen. Zu jedem Kapitel gibt es einen kleinen Abschnitt, in dem die Wölfe in der Ich-Form zu Wort kommen. Die Kapitel berichten über Revier, Familie, Leitwölfe, Nachwuchs, Verständigung, Ernährung, Gefahren und Leben im Winter. Damit gibt das Buch trotz der Kürze der Texte ein umfangreiches Wissen aus. Abgeschlossen wird das Buch mit einer kleinen Geschichte von Umo, dem Steinzeitjungen, der zwei kleine Wölfe aufzieht. Am Schluss gibt es ein kleines Quiz zum Leseverständnis. Man kann zu den Antworten unter angegebenen Seitenzahlen Informationen nachlesen.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1419015
Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter, Zuname Vorname			ID: 191419015	
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
So leben die Tiere Der Wolf Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Bücherbär Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-71348-9 ISBN	42 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Erstlesebuch / Wolf	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.06.2019			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Sachbuch über Wölfe für die Erstlesestufe.

Beurteilungstext
In dem Erstlesebuch aus der Reihe „Der Bücherbär“ für die 1. Klasse geht es um das Sachwissen über Wölfe. Einführend gibt es für die Eltern eine Information, wie wichtig die Förderung der Lesefreude für Leseanfänger ist. Der Text richtet sich in übersichtlichen Texteinheiten und kurzen Zeilen an Leseanfänger und weckt mit spannenden Sachthemen die Lust am Entdecken und Selberlesen. Dieses Buch ist ausgewiesen für Kinder der 1. Klasse, das bedeutet, es ist speziell konzipiert für Leseanfänger. Viele der Wörter oder der Bezeichnungen sind aber so speziell, dass ich glaube, sie würden genau diese Altersstufe überfordern. Worte wie z.B. verständigen, Nachwuchs, Gefahren, Grasland, Revier, Rechtzeitig, Erziehung und viele mehr sind sehr speziell und brauchen schon Leseerfahrung, um ohne Unterstützung selbst gelesen werden zu können. Unterstützung bekommt der Text durch die bunten Illustrationen und dient damit auch den Erstlesern als Hilfe. Illustrationen und Text ergänzen sich, so dass manche Worte evtl. aus dem Kontext erkannt werden können. Die Informationen, die über Wölfe gegeben werden sind interessant und dadurch, dass einzelne Schwerpunkte in einzelnen Kapitel beschrieben werden, wohl dosiert. Dennoch hätte deutlicher herauskommen sollen, dass der Wolf ein gefährliches Raubtier ist. Eine nette Beigabe ist der "Bücherbär" am Band, der als Lesezeichen dient. So können Leseanfänger markieren, wie weit sie bereits gelesen haben und die Stelle leicht wiederfinden, an der das Lesen weitergeht.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16180450
Verf./Bearb./Hrsg.: Perry, June Zuname Vorname			ID: 1816180450	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
White Maze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60372-8 ISBN	376 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Zukunft / Spiel / Spannung / _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 07.06.2019	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

In „White maze“ geht es um eine weltumspannende Variante eines Reality-Spiels, in dem jede erdenkliche Form von gewünschten Szenarien gespielt werden kann. Übertragen werden diese Traumwelten durch spezielle Linsen, die in die Augen eingesetzt werden können.

Die Mutter der Hauptprotagonistin Vivian hat das Spiel entwickelt. Als es weltweit vom Konzern „White maze“ online gehen soll, hat sich eine Hacker eingeschaltet, der mit Hilfe der Linsen Kontrolle über die User erhalten kann, um sie zu manipulieren. Es kommt zu Todesfällen, aber das frühere It-girl Vivian will Schlimmeres verhindern und muss um ihr Leben fürchten.

Beurteilungstext

Die Protagonistin Vivian muss von einem Tag auf den anderen ihr ausschweifendes Girlie-Leben ändern, als sie erfährt, dass ihre Mutter getötet, wahrscheinlich ermordet wurde. Sie wird gewarnt, dass sie sich nur verdeckt auf die Suche nach dem Mörder machen kann. Dabei trifft sie auf eine Gruppe von Hackern; Tom, in den sie sich schließlich verliebt, Surgery, Amelie und Boot.

Sie versuchen, den Laptop ihrer Mutter zu öffnen, weil sie auf eine Botschaft oder Informationen hoffen, das Spiel zu stoppen, nachdem auch noch ein Mitarbeiter, Milo, vom Hacker getötet worden ist.

Doch nun geraten sie nicht nur ins Visier von White maze, die das Spiel unbedingt online stellen wollen, sondern auch „Prepender“, der geheimnisvolle Hacker und Mörder, verfolgt Vivian und die Gruppe, weil er durch das Spiel die Kontrolle über alle Menschen weltweit haben möchte.

Der Charakter der Hauptprotagonistin Vivian ist verständlich aufgearbeitet, auch wenn sie sich schnell vom hippen Girl in eine nachdenkliche Person wandeln muss. Sie muss ihr gesamtes Leben und ihre Träume aufgeben, als sie sich entschließt, den Mörder ihrer geliebten Mutter zu verfolgen. Natürlich stolpert sie naiv in die Hacker-Szene und trifft auf den geheimnisvollen Tom. Die Gruppenmitglieder der outsider-Hacker sind in ihrem Verhalten gut nachvollziehbar. Es gelingt ihnen auch nicht alles, so dass sie fast an den Problemen verzweifeln und in tödliche Gefahren stolpern.

Die dargestellte virtuelle Spielwelt in „White maze“ ist gut nachvollziehbar gestaltet, zumal schon vor Jahren vor Spielen gewarnt wurde, die Menschen in virtuelle Wirklichkeiten so hinein ziehen, dass sie sich gar nicht mehr im echten Leben zurecht finden.

Das Buch ist sehr spannend zu lesen, man kann es kaum aus der Hand legen.

19 Nordrhein-Westfalen	168	Nr. 1919247
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)
		Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Held, Max Zuname Vorname	ID: 191919247
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

WILDCLAWS Im Auge des Python Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-401-60453-4 ISBN	173 Seitenzahl
	12,00 Preis (EURO)
Arena Verlag	Würzburg Ort
	2019 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			_____ _____ _____ _____
Erstelldatum:			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: _____
	Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Du liebst Abenteuergeschichten und möchtest in ein neues Abenteuer eintauchen? Dann ist dieses Buch die Gelegenheit.

Beurteilungstext
 Ein Abenteuer in Florida, Homestead. Jack und Logan sind Freunde in der Wildtierstation WILD CLAWS. Sie erleben viele Abenteuer und sind auch viel gewohnt, doch als eine Horde Wildschweine die Station angreift und ein Python in den Sümpfen Everglades sein Unwesen treibt, sind auch die beiden Freunde überrascht und erstaunt. Warum ändert sich das Verhalten der Tiere, steht dies im Zusammenhang mit den Forschern aus Miami. Immer mehr mysteriöse Fälle von riesigen Tieren geschehen. Jack und Logan versuchen diese Mysterien zu lösen und bekommen später auch noch Unterstützung von Charlotte. Gemeinsam stürzen sie sich in ein Abenteuer zum Wohl der Tiere und der Natur.

Dies gefällt mir an diesem Buch sehr gut. Es zeigt wie wichtig der Tierschutz und der Naturschutz sind. Auch bekommt der Leser oder die Leserin die Möglichkeit neue Pflanzen- und Tierarten kennenzulernen, die zum Teil auch für den Raum Everglades bekannt sind. Dies nimmt aber nicht zu viel Raum ein und wirkt nicht wie ein Sachbuch. Der Fokus liegt auf der Geschichte und am Spaß am Lesen und der Leser / die Leserin wird nicht belehrt.
 Die Protagonisten bieten Identifikationspotential und besonders gut ist auch, dass später noch Charlotte als weibliche Protagonisten auftaucht, sodass auch Leserinnen ein Identifikationspotential geboten wird. Zunächst scheint das Buch jedoch eher ein Buch für Jungs zu sein, aber auf dem Cover ist auch schon ein Mädchen abgebildet und so wird eine Vorahnung gegeben.

Durch das ganze Buch ziehen sich kleine schwarz-weiß Illustrationen, welche die Geschichte unterstützen. Passend zum Titel beginnt jedes Kapitel mit der Abbildung eines Pythons. Auch das Cover ist passend zur Geschichte gestaltet, macht deutlich, dass es um eine Abenteuergeschichte geht und baut Spannung auf.

Ein gelungenes Abenteuerbuch, spannend bis zum Schluss mit vielen Wendungen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Karo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919181 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jager, Jennifer Alice Zuname Vorname		ID: 1919181	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Windborn - Erbin von Asche und Sturm Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60465-7 ISBN	372 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
Schatten, Sand und Sklaverei. Die Erde hat sich nach Ankunft der Skar in eine endlos scheinende Wüste verwandelt, den Großteil der Menschheit haben sie unterjocht. Nur noch wenige Menschen leben frei. Sie sind auf der ständigen Suche nach Wasser und immer auf der Flucht vor den Skar. Doch brachten die Skar neben Sklaverei und Sand auch noch etwas anderes auf die Erde: Magie! Wird diese reichen, um die Menschen aus ihrem Joch zu befreien?

Beurteilungstext
Die junge Ashara ist Wolkenstürmerin und eine der letzten ihrer Art. Mit ihrem Stamm lebt sie als Nomadin in der Wüste. Dank ihrer magischen Fähigkeit vermag sie über den Wind zu gebieten. Sie hat von ihren Eltern die Aufgabe übernommen, ihren Stamm vor den Skar zu beschützen, ihn sicher durch die Wüste zu geleiten und Wasser aufzuspüren. Die Skar verfolgen unerbittlich Menschen wie Ashara, die dank ihrer magischen Fähigkeiten als Elementenwandler bezeichnet werden. Schließlich wird auch ihr Stamm von den Häschern der Skar überfallen. Ashara gelingt es in letzter Minute zu entkommen. Sie flieht in die Berge, welche die Nomaden immer gemieden haben, da dort der Wüstenprinz herrscht. Noch nie ist jemand lebend aus den Bergen zurückgekehrt. Schnell wird Asharas Anwesenheit bemerkt und sie wird gefangen genommen.
Der Wüstenprinz ist von Ashara und ihren Fähigkeiten fasziniert und lässt sie entgegen seiner sonstigen Vorsichtsmaßnahmen am Leben. Verzweifelt versucht Ashara einen Ausweg aus den Bergen zu finden, aber immer ist Kyian, der Wüstenprinz schon da. Bald kommt sie hinter sein Geheimnis: Kyian ist ebenfalls mit magischen Fähigkeiten ausgestattet, er ist ein mächtiger Regenmacher, der im Gegensatz zu Ashara sein Element vollständig beherrscht. Auch Ashara kann sich Kyians Faszination immer weniger entziehen. Hin- und Hergerissen zwischen ihren Gefühlen für Kyian und der Verpflichtung ihrem Stamm - besonders ihrem jüngeren Bruder - gegenüber, überredet sie Kyian nach ihrem Volk in der Wüste zu suchen. Die beiden geraten in einen Hinterhalt der Skar und werden zu Gefangenen auf der Feste von Salehan. Zu ihrer Verwunderung trifft Ashara dort auf einige Mitglieder ihres Stammes, die zum Teil scheinbar frei auf der Feste leben, zum Teil aber auch als Gefangene in den Kerkern einsitzen. So auch ihr Bruder. Kyian und Ashara werden ebenfalls in den Kerkern gefangen, doch ihr Gegenspieler Galib, der das Element Feuer beherrscht und im Auftrag der Skar die Feste von Salehan beherrscht, hat seine eigenen Pläne mit ihnen. Als Ashara durchschaut, was sich auf der Feste wirklich abspielt, setzt sie alles daran, die Bewohner Salehans, ihren Stamm sowie ihren Bruder und vor allen Dingen Kyian zu befreien.
Jennifer Alice Jager hat einen soliden Fantasyroman geschrieben, der vom Setting her an den Wüstenplaneten erinnert, aber ansonsten nichts damit gemein hat. In der Endzeitvision von Jager hat sich eine fremde Zivilisation auf der Erde ausgebreitet, diese langsam in eine einzige Wüste verwandelt und die Bevölkerung versklavt. Die beiden Helden der Geschichte sind Ashara und Kyian, die sich nach anfänglichen Schwierigkeiten ineinander verlieben. Ashara, die anfangs zögerlich und unentschlossen ist, sich immer wieder auf ihre Rolle als beschützenswerte Frau reduzieren lässt, wandelt sich aufgrund der Umstände in eine mächtige und selbstbewusste Kämpferin. Sie nimmt all ihre Kräfte zusammen, um ihren Stamm, Kyian und und auch alle anderen Gefangenen auf Salehan zu befreien. Zahlreiche brutale und blutige Kämpfe und Schlachten gilt es zu durchstehen, sich den grauenhaft entstellten und seelenlosen Häschern Gilebs zu stellen und das große Geheimnis um die Skar zu lüften.
Wer Freude an Endzeitstimmung vermischt mit Magie, übernatürlichen Kreaturen, Kampfszenen und ordentlich viel dramatischer Love-Story hat, der ist hier genau an der richtigen Adresse. Das Buch ist spannend, immer wieder gibt es unerwartete Wendungen und erst am Schluss Jugendliteratur und Medien

... und der ist mir gerade an der richtigen Stelle. Das Buch ist spannend, immer wieder gibt es unerwartete Wendungen und erst am Schluss löst sich alles auf.

25 Thüringen Landesstelle **25Vacha** Ausschuss **IBR** Kürzel Nr. **25191104**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Dahle, Stefanie
 Zuname Vorname

Dahle, Stefanie
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1925191104

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Zaubertanz im Erdbeergarten
 Titel

Erdbeerinchen Erdbeerfee
 Reihe

978-3-401-71058-7 **44** **16,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Arena **Würzburg** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Garten / Fantasie / Tiere / Fee

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: **10.05.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Buch vereint Bilderbuch-Geschichten aus dem Leben der Erdbeerfee Erdbeerinchen. Sie handeln von den vier Jahreszeiten, von Erdbeerinchens Freunden, von Zaubereien, die die kleine Fee lernt.

Beurteilungstext
 Die kleine Erdbeerfee Erdbeerinchen ist ein Sympathieträger für kleine Mädchen. Die kleine Fee hat in ihrem Garten sehr viel zu tun. Deshalb lässt sie sich in den ersten Geschichten allerlei nützliche Zauberticks beibringen, mit denen sie dann in ihrem Garten schneller oder einfacher ihre Arbeiten erledigen kann. Weitere Geschichten erzählen, was Erdbeerinchen im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter tut und vom Jahreszeitenfest im Beerenwald. Später folgen kleine Geschichten, welche die Erdbeerfee mit verschiedenen Tieren erlebt, mit dem Hasen, dem Fuchs, einer kleinen verlassenen Maus, mit den Fledermäusen und dem Eichhörnchen. Die Geschichten sind in ihrem Inhalt eher beschaulich. Sie tragen wenige Spannungselemente in sich. Die Geschichten inspirieren aber die Fantasie zum Rollenspiel.

Aus dem Inhalt der Geschichten lässt sich kein direkter Bezug zum Buchtitel „Zaubertanz“ herleiten. Aber das Buch bietet im Zusammenhang mit dem Zaubertanz eine Besonderheit. Das Buch selbst in einem großen Schuber untergebracht zusammen mit einem roten Tüllrock. Dieser Tüllrock sieht dem Rock der Erdbeerfee sehr ähnlich. Er ist rot und hat grüne Blätter. Damit ähnelt er einer Erdbeere. Kleine Mädchen können damit ihr Rollenspiel komplettieren und sich mit dem Rock wie Erdbeerinchen Erdbeerfee fühlen.

Die Illustrationen sind gefällig und begleiten den Text. Sie sind beruhigend und zeigen eine friedliche Erdbeerfeenwelt, laden zum besinnlichen Träumen ein. Sie bieten nur bedingt Gesprächsanlässe.